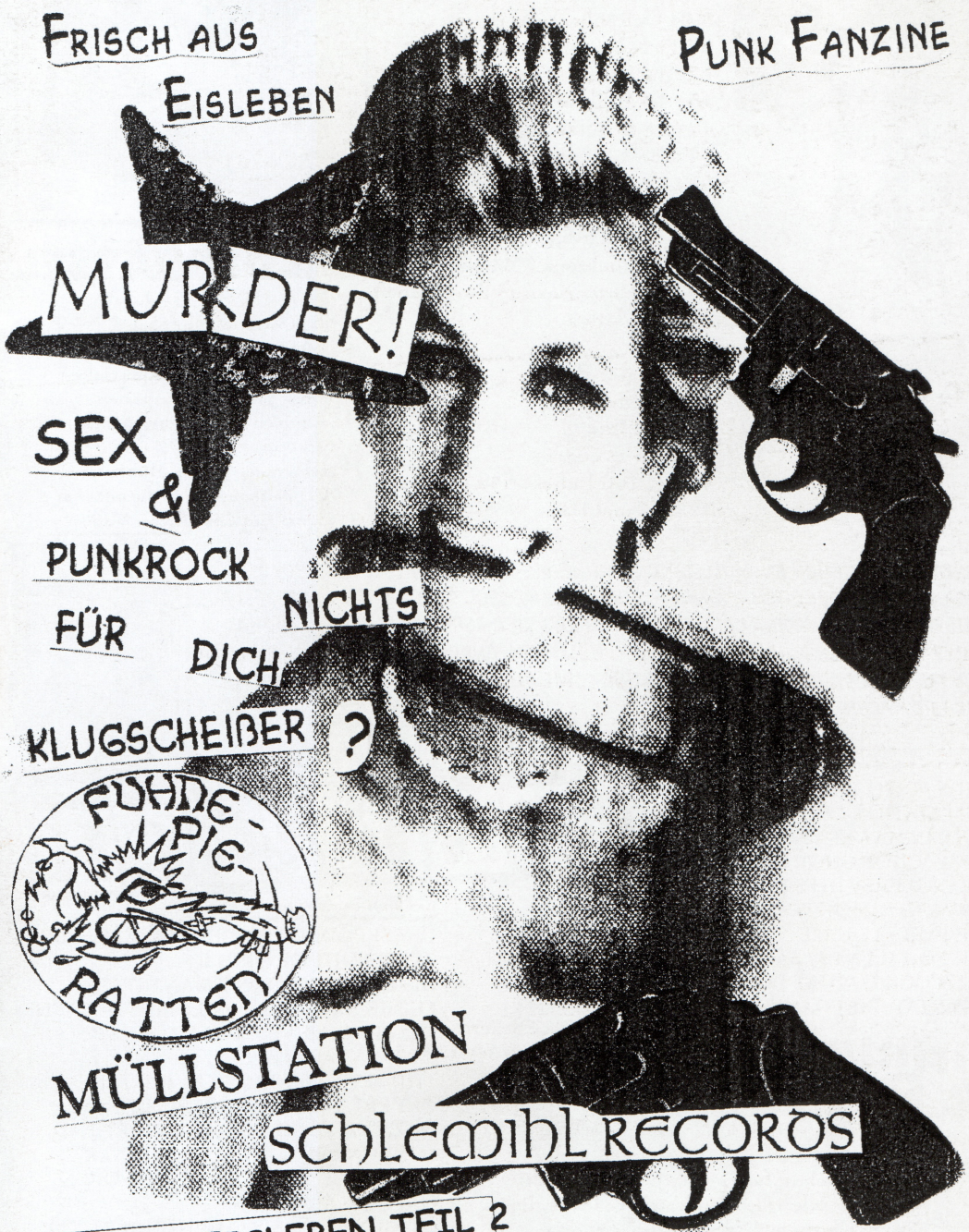
SPRENGSTOFF Nr. 4 2 Glocken

FRISCH AUS EISLEBEN

PUNK FANZINE



MURDER!

SEX & PUNKROCK

FÜR NICHTS

DICH

KLUGSCHEIßER ?

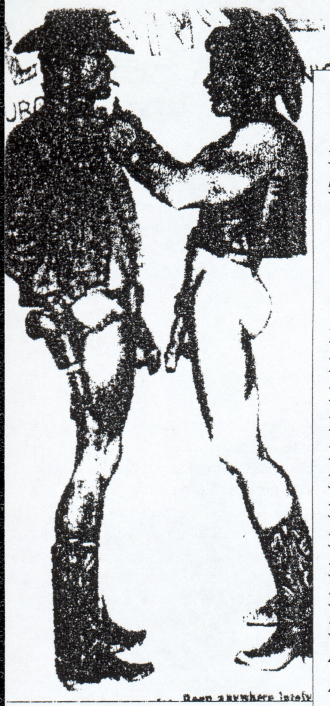
FUHNE-PIC-RATTEN

MÜLLSTATION

SCHLEIMHL RECORDS

PUNK IN EISLEBEN TEIL 2

KONZERTE, REVIEWS & MEHR



INHALT

1 / 2 Vorwörter
3 / 4 Getränke Ausverkauft
5 / 11 Konzert Berichte
12 / 14 Fanzine Szene
15 / 16 Müllstation Inti
17 / 18 Schütze Arsch....
19 / 20 Antifa Info
21 / 22 The Clash
23 / 24 Was für ein Tag
25 / 26 Inti Schlemihl Rec.
27 / 28 Punkrock (Märchen) Welt
29 / 30 Party, Nazis & Zwei Bullen
31 / 34 Platten
35 Tapes
36 Schön & Sexy
37 Silvester 2001
38 Zorn Inti
39 Texte & Gigs
40 / 41 Inti Fuhne - Pie - Ratten
42 Dies und Das

BILDERRÄTSEL

Zur welcher Band gehört
das Cover was Ihr oben
seht Schwer ist es ja nun
Wirklich nicht also Ran Halten
Preise gibt's auch: Aus den
richtigen Einsendungen ziehen
wir 6 Gewinner. Die ersten 3
bekommen je eine Müllstation
CD Zeitbombe und die anderen
3 je 3 Buttons unserer Wahl.

DANK & GRÜßE GEHEN AN: MÜLLSTATION, FUHNE-PIE-RATTEN, SCHLEMIHL RECORDS, OLGA, ROCKY, GLÖCKCHEN, YVONNE, GUNO, LUCKAS, SEGI, BABS, EDDI & DENN REST AUS BITTERFELD, TIMO + ADINA DANK NOCH MAL FÜR'S BIER BEIM FORCE ATTACK; MICHA, LUCKY, DIE ZERBEN PUNK'S, BÄR, WENZEL, HELLMUTH, ANDREAS, BLOMBATSCH, PHILLIPP, UND DIE PUNK'S AUS HELBRA & UMGEBUNG SOWIE ALLE PUNK'S & SKINS DIE DAS Heft GEKAUFT HABEN.

Zorn kriegt ein Abgang bei:

SKIDS / INTO THE VALLEY 7"
MÜLLSTATION / ZEITBOMBE LP
ZONA A / MA VELA KOVODO
NEWA / CHOP CHOP CHOP
STRANGLERS / HITS & HEROS CD
ABWÄRTS / AMOK KOMA LP
THE PAST / YOU LIE
THE NO TALENTS / SAME LP
BUZZCOCKS / WHAT DO I GET 7"
ATTENTAT / HEJ GAMLE MAN

PUNKROCK

Sid haut es das Gehirn weg bei:

HASSERÖDER & ANDEREN LECKER BIER
SEIZE / OUT OF ORDER
DISTRICT / WE DON'T WANT IT 7"
LUCHS BROTHERS / KILL ME I'M ROTTEN
DOG FOOD FIVE / NO FUTURE LP
RASTA KNAST / ALLES
THE PUNK GENERATION #1 / TAPE
CHERRY VANILLA / THE PUNK
BUZZCOCKS / HARMONY IN MY HEAD
LONDON / EVERYONE'S A WINNER
MAGAZINE / MY MIND AIN't SO OPEN
OXYMORON / ALLES
OI! GENZ / NEUES JAHRHUNDERT....LP
WTZ / DEUTSCH PUNK REVOLTE LP

Post geht an:
Rainer Bäsler
Hohetorstr: 15
06295
L. EISLEBEN
Weitere Mitarbeiter
Torsten Kuche / Zorn
Kathrin Emmrich

Urinieren ab 4 Pfennig

Das Sprengstoff ist keine Veröffentlichung im Sinne des Deutschen Pressegesetzes nur eine Zeitschrift für Freunde & Bekannte. Der Preis deckt lediglich die Kosten für Druck, Papier wenn Überhaupt. Namentlich gekennzeichnete Artikel/Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der anderen wieder.

Huch! Da ist ja

HALLO, HALLO IHR LEUTE DA DRAUßEN

Ich sitze gerade vor dieser mächtigen Erfindung, der man den Namen Computer gegeben hat. Ist manchmal gar nicht so schlecht das Teil, wenn er nicht gerade abstürzt. Besonders nervig ist es, wenn er gerade dann abstürzt, wenn man mit einer Seite für das Heft fast fertig ist und man noch nicht gespeichert hat. Dann darfste noch mal anfangen, da kann es schon mal passieren, daß ich den einen oder anderen Wutanfall bekomme, aber zum Glück passiert das nicht so oft. Wir haben es gerade 1.22 Uhr, ich habe mir gerade ne Büchse Tuborg aufgemacht und im Kassettenschaft laufen die DISCO ZÖMBIES. Ich wollte eigentlich schon in der Falle sein, weil ich nachher noch zum Arbeitsamt will um meinen Arbeitslosenhilfeantrag abzugeben. Was für ein schwerer Gang, da das bedeutet weniger Kohle. Aber nun, ich will mich mal nicht beschweren, im Moment geht's mir ja ziemlich gut und das ist das Einzige was zählt, nicht wahr? Das Arbeitsamt hat mir letztens auch versucht einen Job zu vermitteln, als Maler & Lackierer, was aber noch nicht geklappt hat. Warum auch immer, der Typ der sowas wie Chef spielt in der Firma, hat mir zwar versprochen daß er mich anruft, aber da warte ich heute noch drauf. Vielleicht fickt der gerade seine Sekretärin und hat es ganz vergessen, daß er mich anrufen wollte. Schade ist das schon ein bißchen, da ich echt Bock hatte mal wieder zu arbeiten, den ganzen Tag Heime rumzuhocken ist ja auf die Dauer auch langweilig. Am Anfang dachte ich da zwar auch anders, aber da ich ja jetzt in die Arbeitslosenhilfe komme, war mir der Job doch ganz recht. Aber egal, bleibe ich halt zu Hause, trinke weiter Bier, höre Mucke und verblöde Tag für Tag mehr. Kurzer Stop, muß mir ein neues Bier holen. Da bin ich wieder, was wollte ich jetzt eigentlich schreiben? Mit dieser Ausgabe sind wir ganz schön im Rücklauf, was man beim Lesen merken wird, da das Meiste schon einige Zeit zurück liegt. Was davon kam, daß ich mit Pralle Oiter ein Interview machen wollte, wir aber alle zu besoffen waren, um dieses an Ort und Stelle hin zu bekommen. Wir einigten uns dann es schriftlich zu machen, was von meiner Seite auch geschah. Nur die Antworten auf meine Fragen sind bis heute nicht bei mir eingetroffen, aus welchem Grund auch immer. Nun der zweite Grund ist, daß ich mit der Band Noianfang ein Inti fertig hatte, und der Sänger vor kurzem in die Rechte Szene wechselte und somit das Interview nicht mehr sinnvoll war, da die Band sich aus diesem Grund auflöste. Einige andere Gründe gib's natürlich auch, wie z.B.: daß ein Bericht über Kampfhunde in dieses Heft sollte, nur ist dieses Thema auch schon einige Zeit her und das will eh keiner lesen. Ein Grund war auch STEVE AKTIV, der seine Bestellliste in dieser Ausgabe mit abdrucken lassen wollte und es sich kurz vorm fertigstellen dieses Heftes anders überlegt hat. So, nun was Anderes , wie ihr bemerken werdet, habe ich mir Unterstützung rangeholt, und zwar den Zorn, hat auch schon im letzten Heft was von sich gelassen, nun soll er voll in das Heft mit integriert werden. Hat zwar für die Ausgabe auch noch nicht all zu viel geschrieben, aber ab dem nächsten Heft wird er mit Arbeit zugeschüttet, daß er sich wünschen wird, nie in diese Welt entlassen worden zu sein. Wenn er dann seine Arbeit nicht ernst genug nimmt, gibts eine öffentliche Hinrichtung bei uns auf dem Markt. Da könnt ihr mit dem Zorn dann das machen, was ihr wollt halt die Dinge, die ihr euch so in euerm kranken Gehirn ausdenkt. Zum Schluß wird er dann in aller Öffentlichkeit erschossen, wer das tun wird, bestimme ich. Ihr könnt aber schon mal eine Bewerbung schicken, mit einer ordentlichen Begründung warum gerade du ihn um die Ecke bringen willst. Im diesen Jahr soll von mir auch mal eine Single auf den Markt geschmissen werden. Da steht aber noch nichts Genaueres fest. Es sollen aber auf alle Fälle mehrere Bands drauf aus dem Oi – Punk Bereich, wer Interesse hat kann sich ja bei mir melden oder was zuschicken. Sollten aber gute Aufnahmen von eurer Band sein und kein 08/15 Scheiß. Zum Schluß muß ich hier noch was loslassen und zwar betrifft das einen kleinen Punk aus Lüttchendorf, und zwar Jörg, die dumme Sau hat doch tatsächlich ein paar Hools angemacht und andere Leute sollen jetzt wegen dir Penner eine auf die Fresse bekommen. Du Affenarsch solltest ja wissen, daß die Faschos in Eisleben die Oberhand haben und es da immer Streß gibt, wenn man solche Leute in dieser Stadt anmacht. Mir ist zwar auch bewußt, daß man den Nazis egal in welcher Weise entgegentreten muß und auch sollte, aber du Votze machst dich wieder in dein Kuhdorf und hier bekommen andere Leute den Streß, weil du nicht überlegen kannst. Fick dich, du Penner. So, das soll es erst mal gewesen sein, ich wünsche euch jetzt viel Spaß beim Lesen, bis demnächst SID

Moin, Moin Ihr alten Schnarchnasen

Mein Urlaub ist nun schon einige Zeit vorbei, und so muß ich mich nun endlich mit diesen Zeilen befassen, damit diese Ausgabe endlich erscheinen kann. Über den Inhalt dieses Heftes werde ich mich gar nicht auslassen, den sollt ihr selber lesen, schließlich bin ich nicht euer Literaturfuzzi. Höchstens soviel, es ist wieder sehr chaotisch, und hoffe doch, auch gut geworden. Da draußen der Herbst das Zepter übernommen hat mein kleiner Ratschlag für euch. Man nehme eine alte Kaffeemaschine und 1 Flasche Rum. Diese schüttet man in die Kaffeemaschine, schaltet sie ein & läßt sie durchlaufen – natürlich unverdünnt. Man nehme sich dann `ne große Tasse mit 2 Stück Zucker und gießt sich den heißen Rum ein. Beugt garantiert vor gegen Erkältung & spätestens nach der 3. Tasse sieht man den Kaiser an sich vorbeiflitzen. Na dann, Prost!

Ach ja, ich soll hier schreiben, warum ich das für dieses Heft mache. Erstens schreibe ich damit dieses Blatt eines Tages mal die Bild-Zeitung ablöst (wäre zu schön) und zweitens, quäle ich meinen Füllhalter viel zu gern. Wenn ich nicht gerade faul in meiner Hütte herumliege, gehe ich täglich zur Zeit noch tuckern, damit ein bißchen Kohle heimkommt. Zu beißen und schlucken braucht man ja ooch und gelegentlich mal nen neues Tittenmagazin oder ´nen Tonträger. So viel zum Thema Moneten & Kleeche. Ende September war ich wieder als Schrecken des Rennsteiges im Thüringer Wald unterwegs gewesen und habe dort, ich glaube meinen Urlaub verbracht. Jedenfalls habe ich jede Menge Fotos gemacht, aber ein paar geile Rennsteigbräute habe ich leider nicht getroffen, vielleicht beim nächsten Mal. Sollte mein Chefredakteur mit meinem Gekritzel zufrieden sein, gibt es hier von vielleicht eine Fortsetzung. Allmählich muß ich mich sputen, ich soll noch `ne Plattenkritik abgeben und `ne Lesermeinung über den PANKER KNACKER auf´s Papier bringen.

Also, bis denne

Euer Zorn

Sieht echt stark aus im Bücherregal!

Getränke Ausverkauft !!

Punk in Eisleben Teil 2 erzählt und niedergeschrieben von Zorn

Leider kommt dieser Beitrag etwas zu spät, da Ostern schon vorbei ist, aber dennoch sollte dieses osterliche Erlebnis niedergeschrieben werden. Die Magdeburger Punk's hatten sich zu Besuch angekündigt und wir holten sie wie immer vom Bus ab. Nachdem alle ihre Sachen bei Steve Aktiv abgestellt hatten, gings erst einmal zum Freisitz an der Schwimmhalle, um ein gemeinsames Osterbier zu trinken. Da wir über 30 Leute waren, hatte der Kneiper alle Hände voll zu tun, um unseren Durst zu stillen. Nach ca. 2 Stunden setzte sich unsere bunte Gesellschaft in Richtung Neckendorf in Bewegung. Das Wetter zu

diesem Osterspaziergang war absolut Spitze , was sich nach den ersten Bieren bemerkbar machte und die 3 km nach Neckendorf wie eine Unendlichkeit erschienen ließ. Als wir in Neckendorf angekommen waren, machten wir erst mal im Schatten eine kurze Pause, bevor der gemütliche Teil in der Waldschenke beginnen sollte. Außer uns waren zu diesem Zeitpunkt etliche Familien, ein paar Metaler und irgendwelche Assis dort gewesen. Mit den Familien hatten wir gar keinen Streß, im Gegenteil , wir wurden höflich gefragt, ob man uns fotografieren dürfe und wurden gelegentlich zu einen Freibier eingeladen. Zwei Magdeburger Punketten (Franziska & Anja) haben sich regelrecht vollaufen lassen und Anja räumte mit ihren großen Titten sämtliche Biergläser vom Tisch. Aber der Wirt sagte nichts weiter dazu, er hatte ja massig Umsatz durch uns. Irgendwann bekam ein Magdeburger (Nico) von einem Stadtbekannten Assi ein paar Schläge auf die Lichter. Wir waren eigentlich nach Neckendorf gegangen, um unsere Ruhe zu haben und dann dieser dämliche Assi. Nach einigen wüsten

Beschimpfungen beiderseits nahm Steve Aktiv ein ½ Liter Glas und zog dem Assi einen Scheidel, weil er ihm zuvor unsanft ins Gesicht gefaßt hatte. Der Assi blutete wie ein Schwein, aber er war ja selbst daran schuld gewesen. Der Wirt schloß darauf die Schenke, erstens um weiterem Ärger aus dem Weg zu gehen und zweitens, der eigentliche Hauptgrund, es gab absolut kein Bier, Schnaps oder sonstige alkoholischen Getränke mehr. Wir hatten buchstäblich die Waldschenke leergesoffen. Um dies zu verdeutlichen hatte der Wirt ein Schild angebracht, auf dem stand ="Sämtliche Getränke + Zigaretten restlos Ausverkauft !!„. Irgendjemand hatte in der Zwischenzeit die Bullen angerufen, und wir mußten das Gelände verlassen, um dem Streß mit den Bullen aus dem Weg zu gehen . Ein paar Metaler boten uns Zuflucht in einem alten Haus an. Die Bullen kamen mit drei Streifenwagen und einem Überfallkommando, außerdem war noch ein Krankenwagen dabei, in den dann der blutente Assi verfrachtet wurde. Die Bullen suchten das Gelände nach uns ab, konnten uns aber nicht finden, weil wir uns absolut ruhig verhalten haben. Nach ca. 45

Minuten sind die Bullen wieder abgezogen, und wir machten uns auf den Rückweg. Es war dann schon früher Abend, als wir wieder in der Stadt waren und gingen dann zu Wolfi um Party zu machen (bei Wolfi im Hinterhaus, da lassen wir die Sau heraus, heißt es in einem Text bei Müllstation), aber an diesem Tag war es nicht so, da er keine Lust hatte. Wir machten uns dann auf den alten Spielplatz in der Glumestraße, nachdem wir uns ausreichend mit Bier und Würstchen versorgt hatten. Zu vorgerückter Stunde hat mich Steve Aktiv gefragt, ob ich ein paar Leute unterbringen könnte, weil er nicht so viel Platz hatte. Schließlich ging ich mit Rotz, Lampe (RUHE IN FRIEDEN) und Tim zu meinem Onkel Klaus. Nachdem ich ihn mit ein paar Flaschen Bier und einer Schachtel Zigaretten bestochen hatte, ließ er uns in seine Wohnung. Dort haben wir dann noch ein Bier getrunken und mein Onkel legte sein berühmtes Band Nr. 6 ein, daß ich ihm mal mit Punk Musik bespielt hatte. Wir haben dann meinem Onkel die Haare gestylt, so daß er aussah als hätte er sich mit einem Knaller gekämmt. Irgendwann sind wir dann alle eingepennt. Am Morgen wurden wir durch ein Klopfen am Fenster geweckt, draußen stand mein Großvater und wollte irgend-etwas von meinem Onkel. Nur gut, daß er nicht reingekommen ist, das hätte wieder einige Erklärungen gekostet. Wir hatten uns um 11 Uhr mit den Anderen beim Getränkehandel Therme auf dem Weinberg zum Frühschoppen verabredet, wo wir uns dann auch getroffen haben. Die Stammgäste haben anfangs etwas komisch geguckt, aber es gab keinen Streß wie den Tag zuvor. Einige alte Rock'n'Roll Fans (waren damals alle schon über 50 Jahre alt) ließen sich gemeinsam mit uns fotografieren. Ich fand es war ein lustiger Vormittag, denn die Alten akzeptierten uns so, wie wir waren und dachten wehmütig an ihre jungen, wilden Jahre zurück. Am späten Nachmittag brachten wir unseren Besuch zum Busbahnhof zurück. Nachdem sie dann abgefahren waren, gingen wir noch einmal auf einen kurzen Sprung in den Adler. Ich bin dann irgendwann gegangen, weil am nächsten Tag wieder die Arbeit rief.

ZORN

+ + + +

MULLSTATION
RASTA KNAST

THE LAST POGO

TROUBLEMAKERS

VENNASKOND POPPERKLOPPER

Höhnies Party UPRIGHT CITIZENS

Wie immer beginnt der Tag mit einer streßigen Autobahnfahrt, die sich aber gelohnt hat, schon allein wegen den UPRIGHT CITIZENS. Naja, wir kamen gegen 19 Uhr in Peine an und hatten dadurch auch schon einige Bands verpaßt. WTZ hätte ich gern mal gesehen, aber man kann halt nicht alles haben, und es sollten ja noch einige gute Bands spielen: Da ich ja mit MULLSTATION da war, konnte ich mir mal wieder den Eintritt sparen, was ja auch immer von Vorteil ist. Außerdem gibt's ja fast immer Freibier, was dann besonders lecker schmeckt. Auf der Bühne standen schon POPPERKLOPPER, die den Leuten kräftig einheizten. Nun, die Band hat mich ganz schön überrascht, bin ja sonst nicht so der POPPERKLOPPER Fan. Waren aber richtig geil, gut kam auch der kurzzeitige Einsatz einer Sängerin. Auf der Bühne sprang dann auch des Öfteren mal ein älterer Zeitgenosse rum, der für so manchen Lacher gesorgt hat. Irgendwann wurde dann auch Höhni gesichtet, den wir dann kurz begrüßten, hatte sich mal wieder einen kultigen Haarschnitt verpassen lassen. Schade daß ich keinen Fotoapparat dabei hatte. Wenn ich mich jetzt richtig erinnere, müßten dann MULLSTATION an der Reihe gewesen sein, und was mußte ich da sehen, die Leute sind richtig gut abgegangen. Die Bühne wurde gestürmt, die Band wurde abgefeiert wie ich es selber noch nicht gesehen habe, und ich habe ja schon so manchen Gig dieser Band bewundern können. Die Stimmung war so genial, daß ich so einige Biere gelehrt habe und mein Alkoholpegel stieg immer höher. Die Nächsten waren dann RASTA KNAST, die ein PUNKROCKFEUERWERK entzündeten, was ich in meinigem Punkdasein noch nie gesehen habe. Hunderte lustiger Gesellen versammelten sich vor der Bühne, sowie auf der Bühne, die Band konnte man kaum noch erblicken. Ich versuchte auch mal wieder, nach langer Zeit, das Tanzbein zu schwingen, was aber durch zu hohen Biergenuß nicht so gelingen sollte. Na dann höre ich halt auf zu Pogen und trinke halt noch ein Bier. Die Leute warn nicht zu beruhigen und es wurden noch einige Zugaben gespielt, aber irgendwann fand auch dieser Gig sein Ende. Dieses Konzert werde ich auf alle Fälle nicht so schnell vergessen. Nach diesen freudigen Ereignis sollten dann die VENNASKOND aus Estland an der Reihe sein. Der Sänger sah die ganze Zeit so aus, als ob er auf einem Begräbnis spielen würde, obwohl die Stimmung

BEER, PUNK AND FUN

immer noch genial war verzog er nicht einmal das Gesicht. Aber nichts desto Trotz war es doch ein guter Gig, und der Einsatz von der Geige kam auch ganz gut rüber. Einige der anwesenden Leute konnten auch kaum noch woanders hinschauen, als auf die Geigerin. Jetzt hätte ich fast die TROUBLEMAKERS aus Schweden vergessen, die glaube ich schon vor VENNASKOND gespielt haben. Höhni hat ja eine Vorliebe zu Schwedischen Punk Bands, was auch gut ist, sonst hätte ich diese Band wohl nie zu Gesicht bekommen. Sie spielten genialen schwedischen Punk, nur kam das wohl nicht so bei den Leuten an, für mich war es trotzdem ein geiler Gig und hoffe doch, daß ich sie demnächst mal wieder sehen werde. Draußen war dann auch schon die Dunkelheit über uns gekommen, was nicht so gut war, da wir unser Zelt noch nicht aufgebaut hatten. Nun mußten wir das noch schnell erledigen, und ich habe ja eigentlich keine Probleme ein Zelt aufzubauen, aber da nicht viel Licht war, sah das Zelt am nächsten Morgen doch sehr lustig aus. Die letzte Band waren dann die UPRIGHT CITIZENS, die auch nach 20 Jahren Bandgeschichte die Leute begeistern können. Einfach nur kultig war der Gig, sie spielten die alten Hits, wie „Neonazis in der BRD", Holocaust, Bombs of Peace und, und. Alle Songs wurden lautstark mitgesungen, ich versuchte es dann noch mal mit etwas Pogo, was auch ganz gut klappte da ich ziemlich weit abseits stand und mir keiner in der Quere war. In einer Ecke vor mir kloppten sich dann noch zwei Punks auf die Fresse, warum auch immer. Sah ganz lustig aus, da beide schon ziemlich breit war'n und sich kaum noch auf den Beinen halten konnten. Einer dieser Typen ging dann auch noch auf die Bühne und erzählte was von einem Punk, der von Nazis vor ein Taxi geschubst wurde, und das er an seinen Verletzungen starb. Das war dann zwar nicht so toll, das noch kurz vorm Schluß des Konzertes zu erfahren, aber man kann da ja sowieso nichts mehr machen. Die UPRIGHT CITIZENS kamen dann auch schon dem Ende entgegen, was ziemlich schade war. Sie verabschiedeten sich dann noch und sagten daß es der letzte Gig gewesen ist, und daß sie auf alle Fälle nicht wieder kommen. Was macht mich das traurig, aber ich habe sie wenigstens einmal Live erleben können. Höhni betrat dann auch noch mal die Bühne und bedankte sich bei allen die anwesend waren, und dann sollte es auch vorbei sein. Bis zum frühen Morgen wurde noch Bier gesoffen, bis ich mich dann im Rasen schlafen legte. Lange konnte man nur nicht pennen, da die Bullen so eine geniale Idee hatten den Konzertort mit einem Hubschrauber zu Überkreisen. Steve war auch noch nicht fahrtüchtig, so wurde noch einige Zeit mit Kaffe trinken verbracht, bevor wir uns wieder Richtung Heimat machten.

FORCE ATTACK

28.07. - 30.07.2000

Alle Jahre wieder zur selben Zeit ist Force Attack, an der nicht mehr so blauen Ostsee. Wir fuhren schon am Donnerstag gen Ostsee. Wir das sind Olga, Rocky, Glöckchen, Migräne, Lukas, Yvonne, Jörg und halt meiner einer. Nach 5 Stunden sind wir dann etwas entnervt angekommen, da so eine Autofahrt doch etwas nervt. Aber was tut man nicht alles für ein geiles Wochenende. Bandmäßig gab es nur einige Höhepunkte, wie z.B. **OXYMORON, SCATTERGUN, DOG FOOD FIVE,** und die **KASIERER.** Der Rest hat mich persönlich nicht so interessiert, aber man fährt ja nicht nur wegen den Bands zu einem Konzi. Die Party drum herum ist ja auch immer geil. Der Donnerstag wurde dann nur noch mit Zelt aufbauen und saufen verbracht, was sich nach einigen Bieren bemerkbar machte. Am Freitag fing es dann auch noch an zu Pissen, was bei einem Open Air ja voll beschissen ist. Nun ja, egal, wir fuhren dann erst mal Bier holen. Der Laden hat bestimmt den besten Umsatz im Jahr gehabt, vor allem mit Bier, was zwar nicht das Beste war, aber was solls. Hauptsache es knallt. Danach noch schnell einen Abstecher an die Ostsee, wo Jörg mitsamt Klamotten hineinstürzte. Blöd war nur, daß er den Rucksack auf hatte, wo seine anderen Klamotten drin waren. Aber man läuft ja auch nicht auf Wellenbrechern rum, die voller Algen sind. Den nächsten Lacher hat dann Olga geliefert. Der pisste erst mal gegen einen Elektrozaun, was ihm einen Schlag

Glöckchen, Sigi

Olga

verpaßte. Er lief dann so ne halbe Stunde rum wie ein kastrierter Hund und war übel traurig, daß er keinen Orgasmus bekommen hat. Ich sage dir nur Olga, man kann nicht alles Schöne im Leben haben. Die erste Band die ich dann gesehen habe war **SCATTERGUN,** die doch ein geiles Konzert geliefert haben, aber das war ja auch nicht anders zu erwarten. Wer sie schon Live gesehen hat, wird mir da zustimmen. Danach war mal wieder totaler Filmriss und ich wurde dann kurz vor **OXYMORON** von Olga geweckt. Da habe ich ja noch mal Glück gehabt, sonst hätte ich die auch noch verpennt. **OXYMORON** habe ich ja vorher noch nicht gesehen und war übelst neugierig, wie sie Live sind. Die Platten sind ja alle voll geil und deshalb waren meine Erwartungen ziemlich hoch. Aber ich sollte nicht enttäuscht werden und war ziemlich begeistert von der Band. Konnte sie mir aber nur außerhalb vom Zelt ansehen, da es total überfüllt war. Eigentlich sollten ja am Freitag auch **EXPLOITED** spielen, aber da die Große Bühne wegen zuviel Regen gesperrt war und alle Bands auf die Kleine Bühne mußten, hatten sie wohl den Gig auf den nächsten Tag verschoben, da sich **EXPLOITED** zu fein waren auf der Kleinen Bühne zu Spielen. Gerüchten nach, aber wer weiß. Mir war es eh egal, da die besten Jahre von Exploited vorbei sind. Ich dann wieder volltrunken ins Zelt um zu Pennen, was sich dann als großer Fehler herausstellen sollte, da ich vergaß das Zelt richtig zu schließen und da viel Regen in der Nacht war, dann große Überraschung am nächsten Morgen. ALLES NAß so ne Scheiße, aber auch da alle Klamotten naß waren, sowie auch der Schlafsack. Das Wetter sah auch nicht so

Rocky, Glöckchen

aus, als ob es besser werden würde und die Laune, bei mir jedenfalls, war dann auch nicht mehr die Beste. Aber der liebe Gott hatte wohl doch Mitleid mit uns, und schickte uns doch noch ein paar Sonnenstrahlen gen Erde. Wir dann erst mal schnell Lagerfeuer gemacht, damit wir unsere Klamotten trocknen konnten. Das Wetter sollte dann auch den ganzen Tag so bleiben, was die Stimmung wieder nach oben trieb. Aber zuviel Sonne soll ja auch nicht gut sein, was sich dann am nächsten Tag bei mir bemerkbar machte, da ich voll den Sonnenbrand auf der Birne hatte. Alle machten sich lustig über mich, da sie mir es nicht abgenommen hatten. Aber es stimmte wirklich, da sich im Laufe der nächsten Woche meine Birne schälte. Aber kommen wir mal wieder zum Samstag, der für mich mal wieder in totaler Volltrunkenheit endete. Ich kann mich nur noch an **EXPLOITED** erinnern, was mich aber nicht die Bohne interessierte. Mir

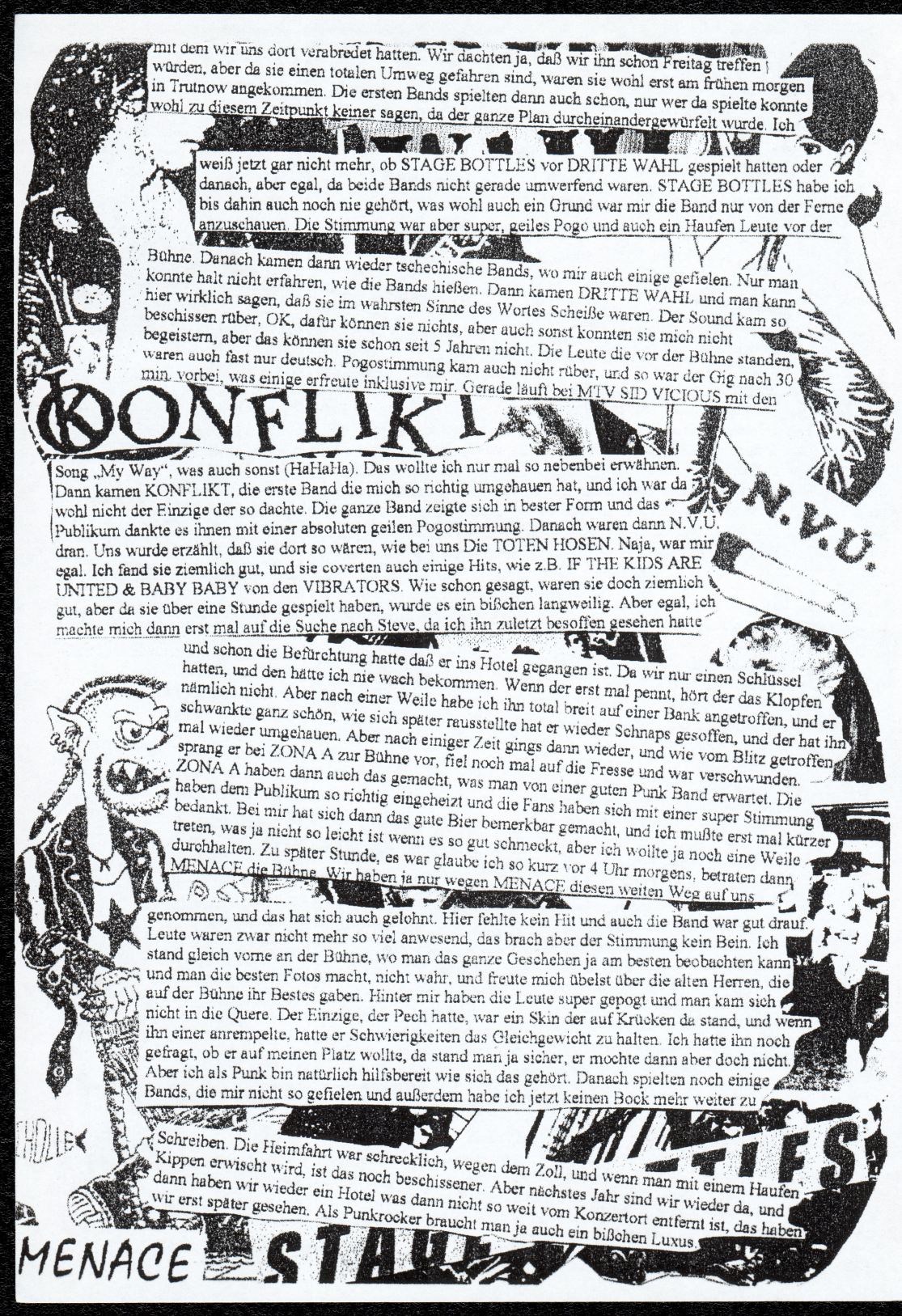
OXYMORON

DOG FOOD FIVE

wurde dann noch erzählt, daß ich gekotzt habe und auf Olgas Zelt knallte. Aber das war zu diesem Zeitpunkt egal, da das Zelt total naß war und man dort sowieso nicht mehr pennen konnte. Der Sonntag wurde dann ganz ruhig angefangen, und das blieb auch den ganzen Tag so. Man kann ja nicht immer nur saufen (HaHaHa). Die erste Band die ich mir dann gab, und die mich auch interessiert hat war **DOG FOOD FIVE**. Ich habe sie ja schon ein paar mal gesehen und Freute mich schon das ganze Wochenende drauf, aber das Publikum war da mal wieder anderer Meinung und so war das Zelt sehr schlecht besucht. Kein Pogo und auch keine Stimmung, das kenne ich doch noch von irgendwoher (Halle im Gig), da war ja die Stimmung genauso schlecht. Mir haben sie auf alle Fälle gefallen und die Band ist auch zehnmal besser als dieser Schlachtrufe-BRD-Scheiß, wie Skeptiker, Dödelhaie, Dritte Wahl und so weiter. Die letzte Band die ich mir dann anschaute, waren dann die mächtigen **KASSIERER**, aber was soll ich da noch große Worte verlieren, da sie bestimmt jeder von euch schon Live gesehen hat. Sie haben, was ja auch nicht anders sein konnte, eine geile Show hingelegt. Mich hat es etwas gewundert, daß er nicht das ganze Konzert nackt auf der Bühne stand. Aber egal, es war trotztem ein guter Gig und man konnte desöfteren mal Lachen. Danach gings dann ab ins Zelt, um zu Pennen, da ich total fertig war. 3 Tage sind dann doch etwas viel und wenn man nur am Saufen ist, macht man dann auch mal schlapp. Auf alle Fälle hat es sich mal wieder gelohnt diesen Weg auf sich zu nehmen und Nächstes Jahr sind wir wieder dabei. Ich hoffe, daß da das Wetter wieder besser ist und man auch mal baden gehen kann.

ANTI - SOCIETY FEST 2000

Das erste Konzert im Ausland und dementsprechend war ich etwas neugierig wie es sein wird. Bandmäßig waren ja einige Größen da, wie MENACE, ZONA A, KONFLIKT, N.V.U. & ein Haufen mehr. Die Reise ging am Freitag um 10 Uhr von Halle/Salle los, und wir kamen ziemlich gut voran. Steve Aktiv hatte ja Bedenken, daß wir in einen Stau kommen würden, was dann aber nicht war. Über die Grenze sind wir auch gut gekommen und dann gings erst mal in Duty Free (ich hoffe, daß das richtig geschrieben ist) Kippen holen. Dies erledigt konnte die Reise weiter gehen und der nächste Halt war dann in Turnow, um erst mal was zu Essen. Danach noch ein bißchen durch Turnow gerannt, wo Steve dann einen Laden gefunden hat wo er sich eine Hose kaufen wollte, was dann aber gar nicht so leicht werden sollte. Naja, Steve suchte sich dann ein paar Hosen raus, aber es paßte nie eine. So waren dann 6 Leute damit beschäftigt ihm eine Hose rauszusuchen. Nach aber 15 Hosen kamen wir dann zum Entschluß, daß wir abnehmen müssen, da mir auch keine Hose paßte. In diesem Land sind wohl alle Models. Aber egal, wir machten uns dann wieder auf den Weg und nahmen kurz vor Trutnow 2 Tramper mit, da wir dachten daß sie den Weg zum Konzertort kannten, was dann aber falsch war. Aber sie waren ja der tschechischen Sprache mächtig, was uns dann wieder geholfen hat. Als wir dann wußten wo das Konzi steigen sollte, machten wir uns auf den Weg ein Hotel zu suchen. Ja, ihr habt richtig gelesen, wir haben uns den Luxus gegönnt und haben im Hotel übernachtet. Nach dem letzten Wochenende beim Force Attack war mir das echt lieber, da ich keinen Bock hatte wieder im Zelt zu Übernachten. Das Hotel war ganz in Ordnung. Kein Luxus und so, die Betten sahen aus, als wären sie aus der Zone. Aber egal, wir wollten ja da sowieso nur pennen, und wir konnten uns Früh wenigstens duschen. Abends dann halt wieder zum Konzertgelände, wo ich dann die Bitterfelder Punks wiedertraf, die ich eine Woche vorher in Rostock beim Force Attack kennengelernt hatte. Steve wurde dann auch des Öfteren erkannt, was uns Freibier einbrachte und noch Schnaps, was das Ende für Steve sein sollte. Aber er kann es ja nicht lassen, und er ist ja alt genug, und er muß wissen was er vertragen kann. Wir machten uns dann auf den Weg ins Hotel, weil der Schnaps seine Wirkung zeigte. Wie schon gesagt, nicht bei mir sondern bei Steve. Der Morgen war dann auch dementsprechend Scheiße für Steve, und er kam nicht richtig in die Gänge. Das Konzi sollte ja um 10 Uhr anfangen, und wir machten uns erst so gegen 12 auf den Weg. Angekommen, klapperten wir erst mal die Plattenstände ab und suchten dann Höhni.

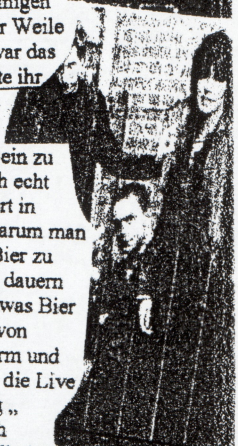


mit dem wir uns dort verabredet hatten. Wir dachten ja, daß wir ihn schon Freitag treffen würden, aber da sie einen totalen Umweg gefahren sind, waren sie wohl erst am frühen morgen in Trutnow angekommen. Die ersten Bands spielten dann auch schon, nur wer da spielte konnte wohl zu diesem Zeitpunkt keiner sagen, da der ganze Plan durcheinandergewürfelt wurde. Ich weiß jetzt gar nicht mehr, ob STAGE BOTTLES vor DRITTE WAHL gespielt hatten oder danach, aber egal, da beide Bands nicht gerade umwerfend waren. STAGE BOTTLES habe ich bis dahin auch noch nie gehört, was wohl auch ein Grund war mir die Band nur von der Ferne anzuschauen. Die Stimmung war aber super, geiles Pogo und auch ein Haufen Leute vor der Bühne. Danach kamen dann wieder tschechische Bands, wo mir auch einige gefielen. Nur man konnte halt nicht erfahren, wie die Bands hießen. Dann kamen DRITTE WAHL und man kann hier wirklich sagen, daß sie im wahrsten Sinne des Wortes Scheiße waren. Der Sound kam so beschissen rüber, OK, dafür können sie nichts, aber auch sonst konnten sie mich nicht begeistern, aber das können sie schon seit 5 Jahren nicht. Die Leute die vor der Bühne standen, waren auch fast nur deutsch. Pogostimmung kam auch nicht rüber, und so war der Gig nach 30 min. vorbei, was einige erfreute inklusive mir. Gerade läuft bei MTV SID VICIOUS mit den Song „My Way", was auch sonst (HaHaHa). Das wollte ich nur mal so nebenbei erwähnen. Dann kamen KONFLIKT, die erste Band die mich so richtig umgehauen hat, und ich war da wohl nicht der Einzige der so dachte. Die ganze Band zeigte sich in bester Form und das Publikum dankte es ihnen mit einer absoluten geilen Pogostimmung. Danach waren dann N.V.Ü. dran. Uns wurde erzählt, daß sie dort so wären, wie bei uns Die TOTEN HOSEN. Naja, war mir egal. Ich fand sie ziemlich gut, und sie coverten auch einige Hits, wie z.B. IF THE KIDS ARE UNITED & BABY BABY von den VIBRATORS. Wie schon gesagt, waren sie doch ziemlich gut, aber da sie über eine Stunde gespielt haben, wurde es ein bißchen langweilig. Aber egal, ich machte mich dann erst mal auf die Suche nach Steve, da ich ihn zuletzt besoffen gesehen hatte und schon die Befürchtung hatte daß er ins Hotel gegangen ist. Da wir nur einen Schlüssel hatten, und den hätte ich nie wach bekommen. Wenn der erst mal pennt, hört der das Klopfen nämlich nicht. Aber nach einer Weile habe ich ihn total breit auf einer Bank angetroffen, und er schwankte ganz schön, wie sich später rausstellte hat er wieder Schnaps gesoffen, und der hat ihn mal wieder umgehauen. Aber nach einiger Zeit gings dann wieder, und wie vom Blitz getroffen sprang er bei ZONA A zur Bühne vor, fiel noch mal auf die Fresse und war verschwunden. ZONA A haben dann auch das gemacht, was man von einer guten Punk Band erwartet. Die haben dem Publikum so richtig eingeheizt und die Fans haben sich mit einer super Stimmung bedankt. Bei mir hat sich dann das gute Bier bemerkbar gemacht, und ich mußte erst mal kürzer treten, was ja nicht so leicht ist wenn es so gut schmeckt, aber ich wollte ja noch eine Weile durchhalten. Zu später Stunde, es war glaube ich so kurz vor 4 Uhr morgens, betraten dann MENACE die Bühne. Wir haben ja nur wegen MENACE diesen weiten Weg auf uns genommen, und das hat sich auch gelohnt. Hier fehlte kein Hit und auch die Band war gut drauf. Leute waren zwar nicht mehr so viel anwesend, das brach aber der Stimmung kein Bein. Ich stand gleich vorne an der Bühne, wo man das ganze Geschehen ja am besten beobachten kann und man die besten Fotos macht, nicht wahr, und freute mich übelst über die alten Herren, die auf der Bühne ihr Bestes gaben. Hinter mir haben die Leute super gepogt und man kam sich nicht in die Quere. Der Einzige, der Pech hatte, war ein Skin der auf Krücken da stand, und wenn ihn einer anrempelte, hatte er Schwierigkeiten das Gleichgewicht zu halten. Ich hatte ihn noch gefragt, ob er auf meinen Platz wollte, da stand man ja sicher, er mochte dann aber doch nicht. Aber ich als Punk bin natürlich hilfsbereit wie sich das gehört. Danach spielten noch einige Bands, die mir nicht so gefielen und außerdem habe ich jetzt keinen Bock mehr weiter zu Schreiben. Die Heimfahrt war schrecklich, wegen dem Zoll, und wenn man mit einem Haufen Kippen erwischt wird, ist das noch beschissener. Aber nächstes Jahr sind wir wieder da, und dann haben wir wieder ein Hotel was dann nicht so weit vom Konzertort entfernt ist, das haben wir erst später gesehen. Als Punkrocker braucht man ja auch ein bißchen Luxus.

BUZZCOCKS

GEE STRINGS AM 12.05.00 IM SO 36

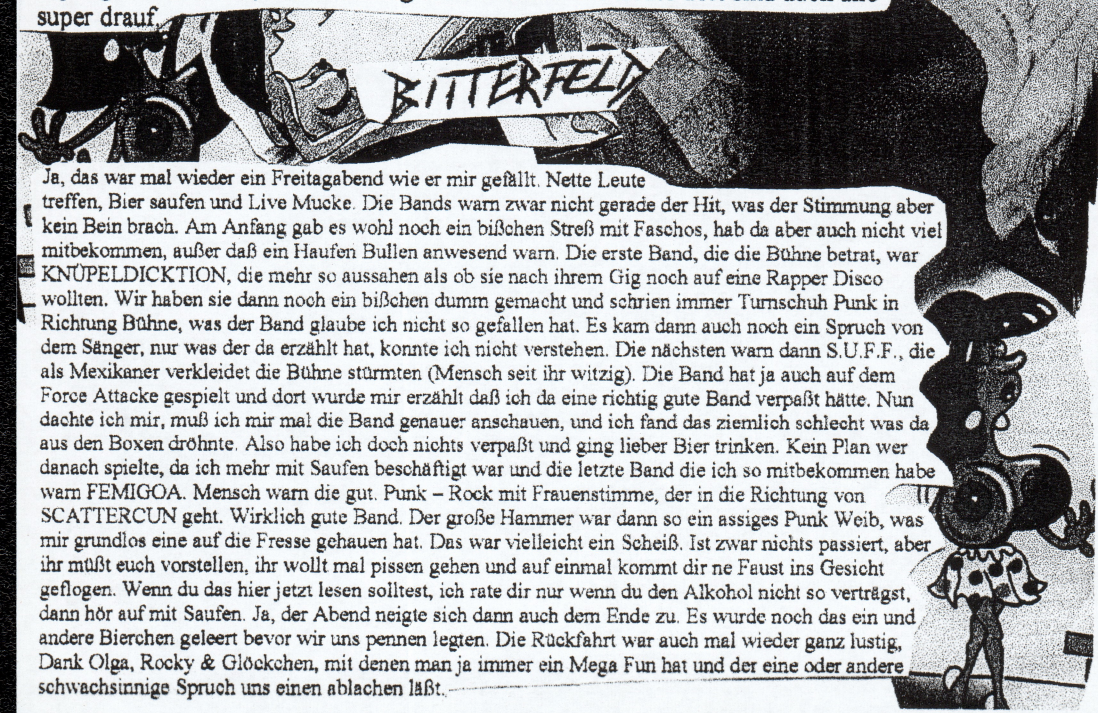
Mensch, daß ich die Buzzcocks mal Live sehen kann hätte ich wohl nie gedacht!
Für mich sind die Buzzcocks Kult und es ist eine der Bands, die mich am meisten begeistern kann. Immer wenn ein Lied von den Old Punk Rockern erklingt, fangen meine Füße an zu Zappeln, wie bei einem Kleinkind was aufgeregt ist. Als Verstärkung hat man hier die Gee Strings und Church of Confidence eingeladen, wo Gee Srings die geilere Band war, aber dazu gleich mehr. Der Spaß sollte in Halle an der Saale anfangen und zwar bei Steve, auf den ich noch warten mußte, aber das ist ja nichts Neues. Außerdem sollte uns noch Anja, ein Punk Girl aus Halle begleiten. Da Steve verspätet zu Hause ankam, wurde alles ein bißchen hektisch, da wir mit AnDie Z um 20 Uhr in Berlin verabredet warn. Aber zum Schluß hat ja alles ganz gut geklappt, und wir kamen mit einer halben Stunde Verspätung in der Hauptstadt an. Wir machten uns dann auch gleich auf den Weg ins SO 36, um auch nichts zu verpassen. Wir bekamen dann gleich noch einen Lehrgang wie man in Berlin in jede Parklücke hineinpaßt, da wird halt das vordere und hintere Auto einfach ein bißchen weggerückt und schon paßt die Karre da hinein. Wir fragten noch wie er da wieder rauskommen würde, aber dies war ihm zu diesem Zeitpunkt erst mal egal. Also ab ins SO, Karten hatte Steve schon vorher besorgen lassen, da wir damit gerechnet hatten keine mehr zu Bekommen und im Vorverkauf ist die Karte ja auch billiger! Im SO 36 war zu diesem Zeitpunkt überhaupt nichts los, aber dies liegt bestimmt an den Bierpreisen, 5 Mark für eine Flasche Bier ist ja auch ganz schön übertrieben. Ich denke mir mal, daß die meisten Leute in einer der Kneipen waren, die es da ja in Massen gibt. Wir machten uns dann erst mal zum Verkaufsstand, aber da bekam man eigentlich nichts außer einigen Buttons, T- Shirts gab es nur für Frauen und Platten konnte man gleich vergessen. Nach einer Weile begaben sich die GEE STRINGS auf die Bühne und legten einen geilen Gig hin, nur leider war das SO 36 immer noch nicht gefüllt und so kam auch null Stimmung auf. Frontfrau Ingi versuchte ihr



Bestes die Leute doch noch zu bewegen, aber außer auf der Stelle zu stehen und mit dem Bein zu wippen kam nichts weiter vom Publikum zurück. Schade eigentlich, denn die Band gab sich echt Mühe. Der Gig war dann auch ziemlich zeitig vorbei, da sie an dem Abend noch ein Konzert in Berlin hatten. Die nächsten warn dann die CHURCH OF CONFIDENCE, weiß gar nicht warum man die Band so abfeiert. Ich fand sie schrecklich, und so begab ich mich nach vorn um teures Bier zu Saufen. Aber auch dieser Gig war dann Gott sei Dank vorbei. Nun sollte es nicht mehr lang dauern bis wir unsere Heros sehen sollten. Der Saal füllte sich dann auch endlich, es wurde noch etwas Bier getrunken und schon wars soweit. Die BUZZCOCKS fingen an mit Spielen. Es war gleich von Anfang an eine geile Pogo Stimmung, alles grölte die Lieder mit, die Band war in bester Form und spielte einen Hit nach dem Anderen. Es wurden natürlich auch die neuerern Lieder gespielt, die Live echt geiler sind als auf der LP. Steve schrie sich fast die Kehle aus dem Hals nach dem Song „ Boredom „ , der nach der zweiten Zugabe auch gespielt wurde. Das Konzert sollte dann auch langsam zu Ende gehen, was doch ziemlich schade war, aber dieser Gig wird mir auf alle Fälle in guter Erinnerung bleiben. Ich habe bis dahin noch keine Band gesehen, die so viel Freude am Spielen hat und nach so vielen Jahren immer noch so gut rüber kommt. Alle die, die BUZZCOCKS verpaßt haben, ich kann euch nur sagen selbst Schuld dran. Es war sicherlich ein Höhepunkt in Sachen Konzerte für dieses Jahr in Deutschland. Danach sollte es noch in eine Kneipe gehen, aber das Berliner Bier sollte meinem Magen nicht so behagen und ich konnte mir das Gesöff nicht mehr geben. Bei AnDie Z wurde noch ein wenig erzählt, bevor wir uns schlafen legten und von diesem geilen Abend träumen konnten. Am nächsten Morgen wurde noch ein Abstecher zu VOPO REC. gemacht, wo ich mich ziemlich geärgert hatte, da ich mit Absicht nicht so viel Geld mitnahm um nicht so viel auszugeben, aber der Laden war Megageil und hatte ziemlich gute Scheiben im Laden stehen. Nun, die Scheiben blieben halt im Laden und ich fuhr mit nichts in meiner Heimatstadt ein.

PRALLE OITER/RASTA KNAST/MÜLLSTATION

Diese Fahrt nervte tierisch, da Adina & Timo aus Halle mitgefahren sind und denen ihr Auto nur noch mit 120 km/h über Deutschlands Straßen brettert. Da sie den Weg nicht kannten sind sie uns hinterher gefahren, und so konnten wir auch nicht schneller fahren, aber auch wir kamen in Lehnin an und die Party konnte beginnen. RASTA KNAST sowie PRALLE OITER waren schon anwesend, es wurde sich kurz begrüßt, quatschte ne Schnauze voll und trank die ersten Biere. Als erstes betraten PRALLE OITER die Bühne, die ich aber total verpaßt habe, da ich im Gespräch mit Konrad Kittner war. Schade daß ich nichts zum Schreiben hatte, wär ein gutes Interview gewesen. Im Backstage Raum war mächtig Fun angesagt und so wurde sich kurzzeitig mit Kartoffelsalat und Senf beschossen. Einige Zeit später warn dann RASTA KNAST an der Reihe, und wir begaben uns auch in Richtung Bühne. Eigentlich weiß ich gar nicht was ich über die Band schreiben soll, da sie einfach nur geil warn. Konrad sollte man hier mal ein Lob aussprechen, da er sich eine Grippe eingefangen hatte und den Gig super gemeistert hat, andere hätten das Konzert abgesagt. Bei RASTA KNAST war die Stimmung nicht gerade umhauend, die meisten Besucher standen einfach nur gelangweilt vor der Bühne rum. Nun sollte die Kult Combo MÜLLSTATION die Bühne betreten, und was mußte ich da sehen, POGO ohne Ende. Die Leute warn nicht mehr zu bremsen und sind völlig ausgeflippt. Die Band wurde so abgefeiert, daß noch nicht mal die Bassistin ans eigene Mikro gekommen ist. Ein Haufen Punks hatten es sich nicht nehmen lassen und stürmten die Bühne, sangen alle Lieder mit, was für eine Party. Leider ging dieser Gig viel zu schnell zu Ende und wir machten uns auf die Heimreise, wo wir auch ziemlich schnell ankamen, da ich im Vollrausch nichts mehr mitbekommen habe. Bei Steve haben wir noch einige Biere geleert bevor wir uns in die Betten schmissen. Auf alle Fälle hat sich der Gig und die Anfahrt gelohnt und es war ein super geiles Konzert, nicht nur wegen den Bands. Die Leute dort sind auch alle super drauf.



Ja, das war mal wieder ein Freitagabend wie er mir gefällt. Nette Leute treffen, Bier saufen und Live Mucke. Die Bands warn zwar nicht gerade der Hit, was der Stimmung aber kein Bein brach. Am Anfang gab es wohl noch ein bißchen Streß mit Faschos, hab da aber auch nicht viel mitbekommen, außer daß ein Haufen Bullen anwesend warn. Die erste Band, die die Bühne betrat, war KNÜPELDICKTION, die mehr so aussahen als ob sie nach ihrem Gig noch auf eine Rapper Disco wollten. Wir haben sie dann noch ein bißchen dumm gemacht und schrien immer Turnschuh Punk in Richtung Bühne, was der Band glaube ich nicht so gefallen hat. Es kam dann auch noch ein Spruch von dem Sänger, nur was der da erzählt hat, konnte ich nicht verstehen. Die nächsten warn dann S.U.F.F., die als Mexikaner verkleidet die Bühne stürmten (Mensch seit ihr witzig). Die Band hat ja auch auf dem Force Attacke gespielt und dort wurde mir erzählt daß ich da eine richtig gute Band verpaßt hätte. Nun dachte ich mir, muß ich mir mal die Band genauer anschauen, und ich fand das ziemlich schlecht was da aus den Boxen dröhnte. Also habe ich doch nichts verpaßt und ging lieber Bier trinken. Kein Plan wer danach spielte, da ich mehr mit Saufen beschäftigt war und die letzte Band die ich so mitbekommen habe warn FEMIGOA. Mensch warn die gut. Punk – Rock mit Frauenstimme, der in die Richtung von SCATTERCUN geht. Wirklich gute Band. Der große Hammer war dann so ein assiges Punk Weib, was mir grundlos eine auf die Fresse gehauen hat. Das war vielleicht ein Scheiß. Ist zwar nichts passiert, aber ihr müßt euch vorstellen, ihr wollt mal pissen gehen und auf einmal kommt dir ne Faust ins Gesicht geflogen. Wenn du das hier jetzt lesen solltest, ich rate dir nur wenn du den Alkohol nicht so verträgst, dann hör auf mit Saufen. Ja, der Abend neigte sich dann auch dem Ende zu. Es wurde noch das ein und andere Bierchen geleert bevor wir uns pennen legten. Die Rückfahrt war auch mal wieder ganz lustig, Dank Olga, Rocky & Glöckchen, mit denen man ja immer ein Mega Fun hat und der eine oder andere schwachsinnige Spruch uns einen ablachen läßt.

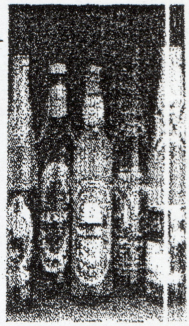
HIER ZU PASST KÜHLES BIER

ZWIEBEL SAHNE KOTELETT

ZUTATEN: Für 4 Personen
4 Kotelett
200g Süße Sahne
6 große Zwiebeln
200g Butterschmalz (Biskin)
süßen Paprika, Pfeffer, Salz

Und so wird's gemacht
Zwiebeln in Streifen schneiden und in eine Pfanne mit dem Butterschmalz goldbraun anrösten. Die Kotelett normal mit Salz, Pfeffer in einer anderen Pfanne braten, wenn die Zwiebeln fast goldbraun sind mit Paprika bestreuen und fertig braten lassen. Die Zwiebeln aus der Pfanne entfernen und die Sahne in das Fett geben. Kurz einkochen lassen und die Zwiebeln + Kotelett wieder dazugeben. Nochmals einkochen lassen und fertig ist der Scheiß. Dazu passen Kartoffeln und wie gesagt kühles Bier.

Das Zeug schmeckt super lecker und am nächsten Tag habt ihr auch noch was davon, zum Ärger eurer Mitmenschen.



FANZINE SZENE

AKTUELL
ATTRAKTIV
ANDERS

MOPPELKOTZ * 2

Justin Teubner Im Steinkamp 6 A 31319 Sehnde

Das Heft kostet glaube ich zwischen 2-3 Mark, was ganz schön überteuert ist, da wenig Lesestoff, 8 A4 Seiten ist doch ein bißchen wenig und bei mir ist eine Seite auch noch komplett leer. Intis gibt's mit Daily Terror und Antikörper, wo mir das mit DT mehr gefallen hat. Ansonsten gibt's das übliche: Konzertberichte, Reviews und zu viel Werbung. Da muß noch einiges verbessert werden, aber die Ansätze sind vorhanden.

MOLOKO PLUS * 17

Adresse Siehe Nr.15 6 DM + Porto

Nun, hier habe ich die Nr. 17, obwohl ich nicht mal die 16 in der Hand hatte, da habe ich wohl die letzte Nummer verpaßt. Na macht nichts, werde ich mir auf alle Fälle noch besorgen. Kann ja nicht sein daß ein Moloko in meiner Sammlung fehlt. Was soll ich noch zu diesem Zine sagen. Ist mal wieder prall gefüllt mit Interviews, Storys, Reviews and more. Gut find ich den Bericht über Alt / Neuötting, sowie Working Class Heroes (Wie kann man sich so einen Job antun). Die Storys über Brasilien & Bulgarien sind auch sehr interessant. Geil ist auch mal die ganzen Veröffentlichungen von Rock-O-Rama zu erfahren, sind ja einige geile Scheiben auf diesem Label erschienen. Im Gespräch ist man übrigens diesmal mit Pillocks, Combat 84,The Generators, Barcode und mehr. CD Beilage ist mal wieder Klasse geworden, da gibt's nichts zu meckern. Da sage ich nur kaufen, kaufen, kaufen!!!!!!!!!!!

PLASTIC BOMB * 33m

Adresse Siehe Nr. 32 5 DM + Porto

Na, die Bombe gibt mal wieder viel Lesevergnügen, wie Konzertberichte, Storys, Reviews und mehr. Interviews gibt's in dieser Ausgabe mit KLASSE KRIMINALE, CHARGE 69, MUFF POTTER, BOXHAMSTERS, ANTIKÖRPER sowie mit KONRAD KITTNER, was total gut ist und auch voll interessant. Auch das Interview mit Ingo vom SABBEL Zine ist voll gelungen und wer sich für dieses Heft interessiert sollte dies mal gelesen haben: Was gibt's noch zur Bombe zu sagen? Eigentlich nichts, kennt jeder, liest jeder und braucht jeder der in Sachen Punk das Neuste wissen will. Zur Cd muß ich sagen, einige Songs sind O.k., aber sonst im Großen und Ganzen ist sie Scheiße.

ENTKETTET * 4

Roger Müller Habichtstr. 3 Neubrandenburg 17034 3DM + Porto

NB hat ja eine ganz intakte Szene, was man ja an der Vielzahl der Bands sowie Fanzins bemerken dürfte oder bemerkt hat. Der Preis von 3 DM ist korrekt. Bietet doch das Entkettet viel Lesevergnügen. Man glotzt TV, was sich im Heft von Teil 1 bis 4 ausbreitet, euch sollte mal einer die Kiste klauen. Das Leben versüßen will man uns mit vegetarischen Rezepten, die aber keiner braucht. Jedenfalls ich nicht, bei mir kommt nur Fleisch auf den Tisch und am besten schmeckt mir das, wenn es BSE verseucht ist. Sehr interessant fand ich den Bericht mit Bärbel durch Polen, sowie den Demo Bericht in Prag. Interviews gibt's mit RIOT / CLONE, das Gespräch mit ELKE find ich sinnlos da hätte man mehr rausholen können. Reviews gibt's auch noch einen Haufen, sowie ein paar Konzertberichte und viel, viel mehr. Das Heft lohnt auf alle Fälle.

FANZINE REVIEWS

MIND THE GAP * 5

Christian Giering Schulstr:9
21649 Regesbostel 3Dm +
Porto

Bin ja eh ein Fan von diesem Heft und freute mich, endlich die Nr.5 lesen zu können. Man hat das Format von A5 auf A4 gewechselt, ob das nun unbedingt nötig war ist zu bezweifeln, aber wen's gefällt, warum nicht. Das Ganze ist wie gewohnt im guten Computerlayout gehalten, was ja immer eine helle Freude ist, da man alles so schön erkennen kann. Interviews werden, mit U. K . SUBS wirklich geil, U. S. BOMBS, THE BATS nicht mein Geschmack, deshalb auch nicht gelesen und anderen geführt. Ansonsten gibt's noch viele, viele Musik-Reviews, Konzi-berichte und einen Haufen mehr. Man merkt das die Macher Spaß an der Sache haben. Jetzt seit ihr dran. Belohnt die Leute, in dem ihr das Heft kauft. SID

PLASTIC BOMB Nr. 32

Frank Herbst Klaumer Bruch 21 in 46117 Oberhausen 5 DM + Porto

Das Erste, was ich hier loswerden muß ist, wem gehört die häßliche Tolle auf dem Titelbild. Das Vieh ist ja unter aller Sau. Das Zweite ist, die CD ist mal wieder Grottenschlecht, sowas kann man doch keinem anbieten. Aber genug, kommen wir mal zum Heft. Der **Führer**schein-Test ist ja voll geil, da kann der Nazi von Heute zeigen, wie doof er eigentlich ist, und für die ganz Dämlichen gibt's noch Malen nach Zahlen: Was da wohl raus kommt? Interviews werden diesmal unter anderem mit DEE DEE RAMONE, BAFFDECKS, US BOMBS und mehr geführt. Es gibt natürlich auch einen Haufen Konzertberichte, man schreibt noch was über die Chaos-Tage und nicht zu vergessen das Plastic Girl und jede Menge mehr. Was soll ich hier noch große Worte verlieren, da die Bombe Pflichtstoff ist. Gibt wieder einen Haufen zu Lesen, was jedem Klogang zu einem Erlebnis in Sachen Punk - Rock macht. SID

SABBEL * 10

Ingo Rohrer Belfortstr: 26 Freiburg 79098
6 DM + PORTO

6 Mark, oh nein, ist das nicht ein bißchen teuer für ein A5 Zine? Nein. Da ihr hier noch einen megageilen Tape-Sampler namens „ Where The Wildest Things Are „ (Siehe Tapes Reviews) dazu bekommt. Das Interview mit den zwei Punk's aus Wuhan (China) ist für mich der Höhepunkt im Heft, aber auch die anderen Interviews mit Radioaktiva Räker, Psychoterror aus Estland & Blitzkrieg sind gut. Dann sind auch noch Megaviele Konzertberichte drin, sowie Bands von denen man die Finger weglassen sollte, da sie er von den Dummheads gehört werden. Aber auch der Teil „Helden gegen den Alltag" ist mal wieder gut geworden. Und überhaupt blablabla Superheft – KAUFEN!!! SID

PLASTIC POPULATION * 12

Triebi Mersch Schneiderberg
29 A 301167 Hannover

Nach einigen Jahren gibt's mal wieder ein Plastic Population. Ist von der Aufmachung her gut gelungen, und auch der Inhalt hat mir ganz gut gefallen. Egal ob die Beiträge über die APPD oder den Vernichtungskrieg 41/44 waren, ließen sie keine Frage offen. Jedenfalls kann ich dieses Fanzine mit ruhigem Gewissen weiter empfehlen und hoffe, daß die Macher weiterhin sowas fabrizieren.

ZORN

BLITZGULASCH * 3

Babs Fuhrmann Josefstraße 64 in 51143 Köln 2 DM + Porto

Ehe ich diese Adresse im Heft gefunden habe. Ich kann dir nur empfehlen die in der nächsten Ausgabe vorn abzudrucken. Etwas nerven tut die Größe der [redacted] Bilder, aber das könnt ihr ja ab dem nächsten Heft ändern, und wenn nicht, auch nicht so wild, aber es kommt bestimmt besser rüber. Ziemlich gut finde ich den Bericht über die New Yorker Bullen, sowie Alltagswahnsinn der einen zum lachen bringt. Eine Tapferkeitsmedaille sollte man euch geben für so viel Mut ins Kino zu gehen und sich den Pokemon Film reinzuziehen. Das muß doch die Hölle gewesen sein. Ansonsten gibt's das Übliche, Konzertberichte, Reviews und Berichte, die ich jetzt aber nicht weiter belabern will. Am besten ihr besorgt euch das Teil selber und macht euch euer eigenes Bild. Im Internet könnt ihr sie auch besuchen, und zwar unter www. blitzgulasch. de . SID

MOLOKO PLUS * 15

T. Ritzki, Feldstr. 10, 46286 Dorsten 7 Dm + Porto
Das Moloko ist mal wieder voll gefüllt mit Interviews, Storys und anderen Geschichten, was den Leser dieses Heftes für ein paar Tage beschäftigen dürfte. Interviews werden unter anderem mit Soul Boys, Beerzone, Dropkick Murphys, Reducers SF, Heartdrops und mehr geführt. Alles in allem mal wieder eine gelungene Ausgabe. Sollte ja jeder von euch kennen. Wer es noch nicht in der Hand hatte, sollte das mal schleunigst nachholen. Ach ja, die CD ist Klasse, gibt viel Mucke für wenig Geld. SID

BLOODSUCKER * 2

Monster Kludas, Halleschestr. 1, 06618 Naumburg 2 Dm + Porto
Hier habe ich nun die zweite Ausgabe von Monster and Friends vor mir liegen. Man bleibt in dieser Ausgabe der Ersten treu. Schönes Schnipsellayout, viele nackte Menschen und ein hoher Spaßfaktor. Im Heft geht's um die Sachen, die man so erlebt hat, was ja ziemlich abwechslungsreich ist. Interviews sucht man vergebens, was ich auch gut finde, muß ja auch nicht immer sein. Natürlich gibt's auch hier Fanzine + Musik Reviews, die hier aber nicht Überhand nehmen, wie bei manchen anderen Zines. Super Heft, sollte jeder mal antesten. SID

GARAZ * 12

Da habe ich mich aber angeschissen, das Heft kommt aus Polen und ich bin dieser Sprache nicht mächtig. Das kommt davon, wenn man ohne hinzuschauen kauft. Bin ja selber schuld dran. Aber die 8 Mark sind ja trotzdem nicht sinnlos ausgegeben. Ist ja eine CD dabei. Hier gibt's ne Menge Mucke aus dem Punkrock, Oi, und Ska-Bereich, da können sich manche deutsche Zins mit ihrer CD - Beilage

STUPID OVER YOU * 8

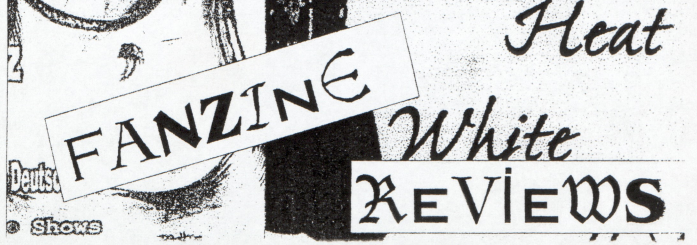
T. Bachmann Ponyweg 5 17034 Neubrandenburg 3,50 + Porto
Geil, da kam mir doch vor kurzem eine neue Ausgabe dieses Heftes aus Neubrandenburg ins Haus geflattert. Die Jungs haben sich mal wieder viel Mühe gegeben unsere Freizeit mit dieser Gazette zu versüßen. Interviews gibt's mit den Golden Boys, Sonic Dolls, Brassknuckles, The Crashed und The Twinkles, die alle gut geführt sind. Aber was erzähle ich euch das, der regelmäßige Leser des S.O.Y dürfte das ja wissen. Man bequatscht wieder jede Menge Zines und Platten, Bachus & Stupid schreiben mal wieder über jede Menge Konzerte. Mensch wo die sich überall rumtreiben. Habt ihr kein Zuhause! Ne, Ne Spaß bei Seite ist super geschrieben und auch des öfteren lustig. Macht Spaß die erlebten Sachen zu Lesen. Super finde ich auch die Story über Ronald Biggs & Badtown Boys. Der Rest ist genau so gut. Was soll ich noch sagen, super Heft, freue mich schon auf die nächste Ausgabe. Ach ja, Herzlichen Glückwunsch an Krähe der sich seit April Vater nennen darf. Ist doch ne geile Sache so ein Kind. SID

PANKERKNACKER * 6

Pankerknacker Imperium, Postfach 2022, 78010 Villingen 3 Dm + Porto
Dieses Heft ist ne Mischung aus Reich – Ranitzki und Karl Marx? Nee, nee ist ein lustiges Blatt, was man allerdings erst beim zweitenmal lesen komplett verstanden hat. Aber, das ist auch gut so, beim erstenmal vergißt man sowieso die Hälfte zu lesen. In der Ausgabe 6 hat mir der Beitrag über die TEEN IDOLS sehr gut gefallen , was allerdings eine Geschmackssache ist. Die Zeilen von Opa Knack über die beschissene Nachbarin und die Bullen sollte man unbedingt mal lesen. Doktor Stefan Pank wäre auch noch erwähnenswert, ist mal was anderes und och noch lustig. Die Interviews über Kassierer und Peter and The Test Tube Babies haben mir sehr gut gefallen. Alles in allem ist das Heft etwas schmierig, sexistisch, intolerant, chaotisch und krachig, aber wenn man 6 Märker übrig hat, sollte man sich eine Ausgabe davon gönnen. ZORN

HULLABALLO * 22

Tom Tonk Postfach 260171, 47271 Duisburg 2,50 + Porto
Dieses Zine spricht nicht unbedingt mein Geschmack an, da hier alles hintereinander weg geschrieben ist und man da schnell die Lust verliert wieder zu Lesen. Von der Aufmachung und Inhalt gut gelungen, aber wie gesagt, nichts für mich, da ich das Heft schon ein paar mal versucht habe durchzulesen und immer wieder die Stelle gesucht habe, wo ich zuletzt gewesen bin. Sorry, aber das Heft hat ja seine Fans, da werdet ihr nicht um mich trauern. SID



MÜLLSTATION

IM INTERVIEW

WER HATTE DAMALS DIE IDEE DIE BAND ZU GRÜNDEN , DA ES JA IN DER ZONE DOCH ZIEMLICH SCHWER WAR ÜBERHAUPT WAS AUF DIE BEINE ZU STELLEN , UND IHR HATTET JA AM ANFANG AUCH KEINE RICHTIGEN INSTRUMENTE ?

Die Idee eine Band zu gründen hatte ich schon 1977. Damals habe ich auch schon die ersten Texte geschrieben. 1979 haben wir beim Kumpel im Hinterhaus die ersten Songs unter dem Bandnamen „ SAXERS „ mit einem billigen Kassetenrecorder aufgenommen.
Im Frühjahr 1980 gründete ich dann zusammen mit Rialdo und einigen Schulfreunden die Band „ MÜLLSTATION „: Ohne richtige Instrumente musizierten wir im Keller, auf dem Dachboden eines Freundes, im Kinderzimmer oder auf dem „ Fuchsberg „ in Eisleben. Diesen Platz neben einer Kleingartenanlage kann man als ersten Punktreff im ehemaligen Bezirk Halle ansehen.

HAST DU NOCH KONTAKT ZU DEN ERSTEN MITGLIEDERN VON MÜLLSTATION ?

Außer zu Rialdo habe ich keine Kontakte mehr. Ab und zu trifft man mal jemanden von damals, dann redet man ne Schnauze voll und verliert sich dann wieder aus den Augen. Die Interessen haben sich geändert, die Leute haben Familie u.s.w. .

IN DEN 20 JAHREN DIE ES EUCH JETZT GIBT, WAS WAR DA FÜR EUCH DAS GEILSTE ERLEBNIS UND WAS WAR DIE GRÖßTE ENTTÄUSCHUNG ?

Da kann ich mich absolut nicht festlegen. Es gab sehr viele geile Erlebnisse: Rundfunkpremiere 1982, die erste eigene Schallplatte, die Weihnachtstour mit den U. K. SUBS ...
Die Enttäuschungen vergißt man mit der Zeit.

WORIN BESTEHT DER UNDERSCHIED ZWISCHEN STEVE HEUTE UND FRÜHER ?

Heute habe ich Falten im Gesicht und so manches graues Haar. Klamottenmäßig bin ich auch nicht mehr so verrückt drauf wie damals, ich färbe mir keine Haare mehr und öffentliche Verkehrsmittel benutze ich auch nicht mehr. Ansonsten hat sich bei mir kaum was verändert.

WIE SIEHST DU PUNK IN DEUTSCHLAND HEUTZUTAGE ?

Diese ganze sogenannten Deutschpunkbands höre ich mir schon lange nicht mehr an. Sicher gibt es einige Ausnahmen, aber die kannst Du an einer Hand abzählen. Höre Dir die alten deutschen Kapellen, wie z. B. Hermanns Orgie, Hans-A-Plast, PVC oder Big Balls an und dann verstehst Du was ich meine. Auf Krach und Parolengröhlerei kann ich sehr gut verzichten.

WIE BIST DU PRIVAT SO DRAUF WAS HAST DU FÜR HOBBYS AUßER MUSIK UND BIER TRINKEN ?

Ja, ich spiele gern Volleyball, Tischtennis, Darts, sammle Streichholzschachteln und Überraschungseifiguren und zu einem Guten Spielfilm sage ich auch nicht nein. Ansonsten habe ich natürlich auch so manches kleines Geheimnis und das soll auch so bleiben.

MIT WELCHER BAND MÖCHTET IHR GERN MAL LIVE SPIELEN ?

Auf eine Band kann ich mich nicht festlegen. Mit den britischen Punkbands
aus den Siebzigern würden wir gern öfter zusammen spielen.

RIALDO & GRALI MACHEN NEBEN MÜLLSTATION JA AUCH NOCH SURF MUCKE WAS HALST DU PERSÖNLICH DAVON ?

An Surf-Mucke komme ich nicht so ran. Mal ein, zwei Stücke ist okay, aber auf Dauer kann ich mir derartiges nicht geben.
Rialdo und Grahli hingegen fahren voll drauf ab und darum haben sie mit noch drei Leuten eine Surfband namens „ THE MORLOCKS „ ins Leben gerufen.

WÜRDEST DU MÜLLSTATION ALS DEUTSCHPUNK BEZEICHNEN ODER ALS PUNK MIT DEUTSCHEN TEXTEN ?

Müllstation spielen traditionellen Punkrock mit deutschen Texten.
Einige englischsprachige Texte gibt's natürlich auch.

ZEITBOMBE

WAS HÄLST DU VON KOMMERZ PUNK BANDS WIE GRENN DAY , OFFSPRING ?

Erfolgreiche und gute Punkbands sollen auch gutes Geld verdienen. Die von Dir genannten Bands finde ich allerdings eher Kacke.

1977 PUNKROCK

WAS SIND DEINE LIEBLINGSBANDS DIE DICH BEINFLUßT HABEN ?

Die Punkbands der 1. Stunde aus England: Allen voran THE STRANGLERS, THE BUZZCOCKS, ALTERNATIVE TV, SHAM 69, THE CLASH und natürlich auch THE SEX PISTOLS.

DU BRINGST JA DIE NÄCHSTE SINGLE SELBER RAUS WIE BIST DU AUF DIE IDEE GEKOMMEN ?

Da es Müllstation – Gigs ab sofort nur noch in großen Abständen geben wird brauche ich einfach eine neue Aufgabe. Die Idee ein kleines Label zu gründen kam mir Ende letzten Jahres. Ende des Jahres wird dann eine auf 500 Stück limitierte Müllstation – Single auf STEVE AKTIV RECORDS erscheinen. Die Aufnahmen dafür machen wir im September in Celle. Auch auf HÖHNIE REC. wird dann fast zeitgleich eine Müllstation – Single mit brandneuen Songs rauskommen.

WIRD ES DANN IRGENDWANN MEHR VON DIR GEBEN SAMPLER ODER SINGLES VON ANDEREN BANDS , ODER NUR MÜLLSTATION ?

Hier will ich mich noch nicht so genau festlegen.
Auf alle Fälle wird man über mein Label auch
Tapes mit den alten DDR – Aufnahmen bekommen können.

WIE SIEHTS SZENE MÄßIG IN HALLE UND UMGEBUNG AUS BIST DU ZUFRIEDEN ODER KÖNNTE ES BESSER SEIN ?

Im Vergleich zu anderen Großstädten ist Halle eher tot. Trotzdem fühle ich mich wohl hier. Ab und an gibt's ja doch irgendwelche Höhepunkte in der Saalestadt zu erleben. Ich denke hier z.B. an die schlecht besuchten Konzerte der Lurkers oder Vibrators, ich denke an die Schallplattenbörse und an die feuchtfröhlichen Privatpartys.

Wir möchten uns hiermit bei allen netten Menschen bedanken, die uns in den Vergangenen 20 Jahren in irgendeiner Form unterstützt haben.
Wir grüßen auch Dich, ja Dich, denn Du hast dieses Interview bis zum Ende gelesen.
PUNK LEBT!

Schütze Arsch im Deutschen Heer

Oh ja, da haben die Säcke mich auch erwischt. Ich hatte zwar den Zivildienst als Alternative zum Bund gewählt, aber da hat mir dieses Scheiß System einen Strich durch meine Rechnung gemacht. Ich habe im November des vorigen Jahres Post von unser allzeit geliebten Bundeswehr erhalten, und dachte daß es die Bewilligung des Zivildienstes sei. Da habe ich mich aber total geirrt, denn in diesem netten Schreiben war der Einberufungsbefehl drin. Na, da hat sich mein Gesicht verzogen. Ich habe jedenfalls erst mal versucht da wieder raus zu kommen und telefonierte erst mal mit den Leuten von der Musterungsstelle. Die konnten mir aber auch nichts sagen und wollten den Namen des Typen, der den Einberufungsbefehl unterschrieben hat. Um bei dem Typen anzufragen was das soll, da ich ja nicht mal die Absage bekommen hatte. Zum Schluß kam da aber auch nicht viel raus und so stand ich am 1. 1. 99 in der Knüll-Kaserne in Schwartzenborn, um für unseren geliebten Staat zu dienen. Die erste Woche war voll der Horror, da mußte von einer Stelle zur anderen rennen und stehst überall zwei Stunden Schlange, als ob's wie in der Zone Bananen gibt. Völlig sinnlos war die Aktion Klamotten zu empfangen. Am ersten Tag bekommste Trainingsanzug, Uniform, Stiefel und Turnschuhe. Und am zweiten Tag stehste auch noch mal zwei Stunden rum, um den Rest zu empfangen, als ob sie uns das nicht gleich am ersten Tag hätten geben können. Dann ist der Arzttermin an der Reihe, was ja so was von Hohn war, da man den ganzen Scheiß schon bei der Musterung durchmachen mußte. Aber ich bin ja ganz glücklich, daß die Leute ne geile Party machen mit meiner Pisse. Schade daß wir nicht eingeladen waren, denn ein Schluck von meinem Urin hat bestimmt jedem das Gehirn rausgehauen. In den nächsten Wochen war dann Grundwehrdienst angesagt, was für alle der totale Schrott war. Zelten im Freien, beim Bund nennt man so was Biwag. Ich habe eigentlich nichts gegen Zelten, aber wenn fast 1 m Schnee liegt, ist das voll die Härte. Drei Tage im Zelt zu übernachten, da lernt man so tolle Sachen wie Wache schieben, zwei Stunden im Schnee liegen und Bäume anstarren. Man wurde zwar immer abgewechselt, aber nach vier Stunden lagste da wieder drin, und das ging drei Tage immer im Wechsel so weiter. Na Danke, nicht noch mal. Dann gab es, wie sollte es auch anders sein, die Ausbildung an der Waffe. Kein Mist, die Dinger kannste vergessen, wenn uns mal einer angreift, dann rat ich euch schnellstens die Flucht zu ergreifen. Die Waffen gibt's bestimmt schon 40 Jahre und dementsprechend sehen die auch aus. Mit den Dingern triffste nicht mal ne Kuh die ein paar Meter entfernt ist. Ich hatte das Glück mich vor der Wachausbildung zu drücken und war darüber so was von glücklich, da man ja wenn man die Ausbildung nicht hat auch keine Wache schieben darf (Ich meine nicht die Wachausbildung im Wald, sondern Kasernenwache und Munitionswache) und da ich als Punk am Wochenende was besseres zu tun hatte, als da rumzustehen, fand ich das natürlich super toll. Auch wenn viele beim Bund das ziemlich ankotzte, ist ja auch verständlich, die hatten ja auch Druck auf der Nudel (Ha, Ha, Ha). Nun, die Zeit der Grundausbildung hatten wir dann hinter uns gebracht, wir waren auch alle glücklich drüber, nun kam ein neuer Schritt in unser Soldatenleben. Von 20 Leuten

kamen 16 Mann zum Panzerjägerzug, wovon ich einer der Ausgewählten war, und ich war megaglücklich, sonst wäre ich ein Schreibhengst geworden und hätte den ganzen Tag den Laufburschen spielen können. Als Panzerjäger geniest man ja in der Bundeswehr einen gewissen Ruf, da sie im Bund so was wie Exoten sind und es nur noch 14 Züge von dieser Rasse gibt. Im Klartext, Panzerjäger sind vom Aussterben bedroht. Aber das ist ja nebensächlich, vielleicht ist ja bald der ganze Haufen vom Aussterben bedroht, besser wärs. Nun ja, wie schon gesagt kam ich zu den Panzerjägern und wurde dort als Richtschütze für den Raketenjagdpanzer Jaguar 1 A ausgebildet. Und da wir als Deutsche ziemlich feige Helden sind, ist dieser Panzer genau nach diesem Motto erbaut worden. Da stehste 4,8 Km vom Feind entfernt und triffst 100 %ig, und der Gegner hat null Chance da man die Rakete genau in das Ziel lenken kann. Wir sprechen ja vom Jahr 99 und was war da, natürlich NATO-Einsatz im Kosovo. Wir wurden ja auch gefragt, ob wir da Lust drauf hätten Und es gab ja bei diesem Auslandeinsatz viel Kohle und deshalb war ich natürlich dabei, denn Geld regiert die Welt. Ich sollte hier noch erwähnen, daß ich für den humanitären Einsatz in Madzedonien war, und nicht im Kosovo. Madzedonien war dann mehr ein Urlaub, der gut bezahlt worden ist. Kaum Arbeit und Mega Hitze in diesem Land und die Hälfte des Tages wurde mit Baden und Abhängen verbracht. Nun, dies ging auch vorbei und es sollte wieder zum normalen Dienst nach Schwartzenborn gehen, wo ich aber weniger Lust drauf hatte und mir mal 5 Wochen Urlaub erteilt hatte ohne zu fragen ist ja klar, oder? Aber die Feldjäger und unserer Hauptmann fanden das wohl gar nicht so gut und hatten die geniale Idee mich von zu Hause abzuholen und mich wieder zum Dienst einzuteilen. Da hatten die aber die blödeste Idee seit der Entstehung der Bundeswehr! Kampflos habe ich mich dann ergeben und bin mit den netten Herren der Militärpolizei mitgefahren. Ich dachte eigentlich, daß es darauf mindestens eine Woche Bau geben würde und war ziemlich enttäuscht, als mir das Menschenverachtende Urteil von einer Woche Ausgangssperre gegeben haben. Das da ein Wochenende mit drin war, brauche ich nicht erwähnen, denn die wollten mir ja Schaden zufügen. Aber ich bin ja auch nicht auf den Kopf gefallen, und so bot ich meinen Dienst als UVD an (UVD ist für die, die es nicht wissen Unteroffizier vom Dienst, da sitzt man in einem Raum rum und hängt 24 Stunden da ab und wartet darauf daß mal was passieren könnte). Da ich ja das Wochenende oben bleiben mußte, war das nur kameradschaftlich, und ich machte aus meiner schlechten Lage noch ein gewinnbringendes Geschäft. Und so wurden noch für 150 DM der UVD Dienst übernommen. Da hat mir aber Vater Staat eine unzumutbare Strafe aufgebrummt. Ich habe mich so was von Scheiße gefühlt. Die zehnmonatige Grundwehrdienstzeit ging auch dem Ende zu, wo alle Leute glücklich drüber waren, außer mir und Obergefreitem Niedergeßäß. Da wir im Ausland waren, mußten wir zwei Monate länger dienen. War zum Schluß gar nicht mal so schlecht, für mich selber die beste Zeit des Bundes. Ich war dann Hilfsausbilder für den Panzerjägerzug, was ich natürlich voll ausgekostet habe. Das war ein geiles Gefühl die Rekruten mal so richtig rumzuscheuchen und selber nichts zu tun. Und dann kam auch endlich die Zeit des Abschieds und ich wurde am 23. 12. 99. wieder in das Zivilleben entlassen. Zum Schluß muß ich sagen, so schlimm war's gar nicht. Aber Zivildienst ist auf alle Fälle besser.

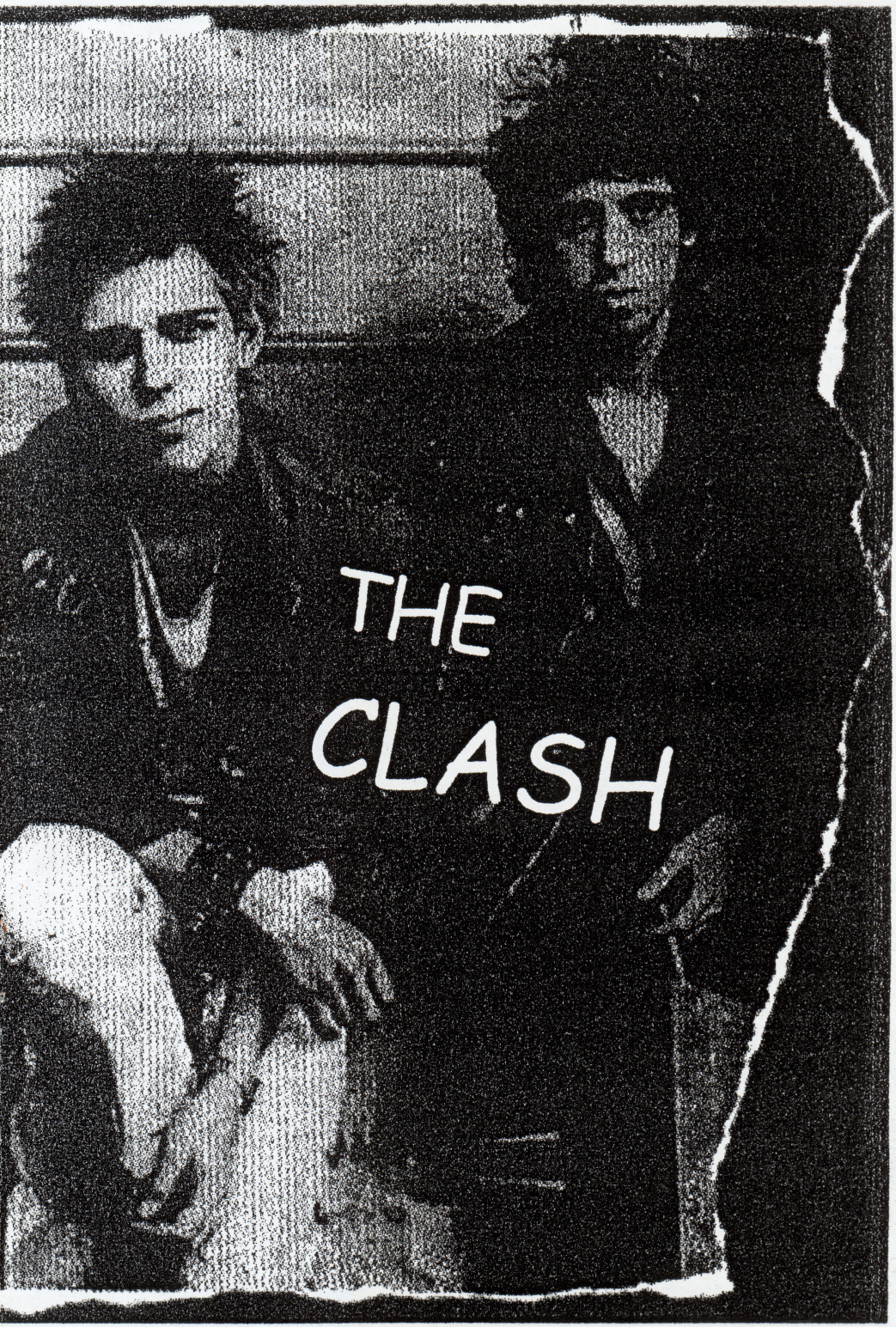
ANTIFA JUGEND INFO

(FASCHISMUß IM MANSFELDER LAND)

Im Mansfelder Land sind in den vergangenen zwei Jahren insgesamt 60 Straftaten mit rechtsextremistischem, ausländerfeindlichem oder antisemitischem Hintergrund verübt worden, 29 dieser Straftaten konnten aufgeklärt werden. Das geht aus einer Antwort des Magdeburger Innenministeriums auf eine Anfrage des PDS-Landtagsabgeordneten Stefan Gebhardt aus Hettstedt hervor. Das Ministerium bezieht sich dabei aus statistische Angaben des Staatsschutzes, wie es dazu hieß. In diesen Jahr wurden solche Taten in Eisleben, Gerbstedt, Hettstedt, Röblingen am See, Braunschwende, Helbra, Wolferode und Alterode registriert. Von 35 Tatverdächtigen kommen 15 aus Eisleben. Sechs stammen aus Hettstedt, fünf aus Seeburg. Inzwischen haben sich weitere Straftaten ereignet! So wurden Ende August in Eisleben sechs Litfaßsäulen mit Plakaten beklebt und Handzettel verteilt. In Hettstedt wurden neben Plakaten auch visitenkartengroße Handzettel verteilt. Mehr als 300 dieser Zettel, auf denen an den Todestag von Hitlerstellvertreter Heß erinnert wird, sind unter anderen unter einen Pkw gefunden worden. Überfälle auf Jugenclubs, versuchte und gelungene Wohnungsüberfälle, Angriffe auf Linke und Sympathisanten der Antifa sind keine Einzelfälle mehr. Nach dem bisherigen Erkenntnissen des Staatsschutzes sind etwa 40 bis 50 Personen in den Landeskreisen Mansfelder Land und Sangerhausen in nicht parteigebundenen rechtsextremistischen Strukturen organisiert. Über regelmäßige Treffpunkte sei aber nichts bekannt (so der Staatsschutz). In Eisleben gibt es eine Faschistenszene von ca. 30 Mann. Zählt man Hettstedt, Sangerhausen und den Landeskreis dazu kommt man auf ca. 80-90 Neonazis (die alten Herren nicht mitgezählt), die sich unterteilen in „Jungsturm", „ Deutsch Liga", „ Nationaler Widerstand Eisleben", „Ostara", „Weisse Macht" u.a.. Diese treffen sich immer häufiger auch in Eisleben, um durch die Straßen zu ziehen und ihre Menschenverachtenden Parolen zu brüllen. Jugendclubs wie die „Leuchte" in Hettstedt und die „Zeche" in Eisleben / Helfta (die jährlich ein paar tausend Mark für'n Aufbau erhält) sind sogenannte „Befreite Zonen". Auf den Grunddörfern terrorisiert der braune Mob andersdenkende und andersaussehende. Regelmäßig nehmen diese Personen an Sonnenwendefeiern, Heß - Gedenkveranstaltungen, Kameradschaftsführertreffen, Nazikonzerten und von der NPD organisierten Veranstaltungen teil. Nach Angaben des Innenministeriums ist im Januar denn letzten Jahres ein „DVU – Kreisverband Mansfelder Land / Sangerhausen" gegründet worden. In Eisleben existiert dieser wahrscheinlich schon seit der letzten Wahl (damals wurden hunderte Plakate geklebt). Seit November ´ 99 gebe es den „NPD – Kreisverband Sangerhausen". Bereits seit 1992 würde die Band „Ostara" in der rechtsextremistischen Szene Sgh. existieren. Dort erscheint in unregelmäßigen Abständen ein gleichnamiges Skinhead – Magazin, sowie die neonazistischorientierte Schrift „Volkstreue Zeiten". In diesen Publikationen wird über Aktivitäten der rechten Szene Sachsen – Anhalts informiert. Wie wir feststellen mußten, wird auch im Mansfelder Land so wie in ganz Deutschland ein Heft namens „Der Landser", in Geschäften verkauft. Das die Herausgeber dem (neo) – Faschistischen Spektrum angehören, stört offenbar genauso wenig wie die Tatsache das „Der Landser" vom Bundesamt für Verfassungsschutz als geschichtsrevisionistisch eingestuft wird. Auch das in diesen Blatt der Holocaust geleugnet und die Rückführung der im zweiten Weltkrieg „verlorenen" Ostgebiete gefordert wird, scheint offenbar nicht zu interessieren. Im Mansfelder Land sind Bands wie „Strike back" und „Doitschtum" der Nazimusikszene zuzurechnen.

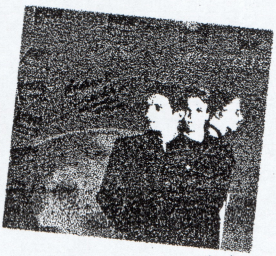
„Republikaner", „NPD / JN", „DVU", „Blood and Honour" (verboten machen trotzdem weiter), „Weisse Bruderschaft", „Weisse Offensive" und viel mehr...
Faschisten! Leute aus unserer Nachbarschaft, teilweise „anständige" Bürger, sie wollen eine Gesellschaft in der „andere" keinen Platz haben – Menschen die anders sind als sie, passen nicht in ihr Weltbild. Im Zusammenhang mit diesen Erkenntnissen machen die AntifaschistInnen Eisleben darauf aufmerksam, daß Bürgerinitiativen, antifaschistischen Gruppen und jüdischen Organisationen von der Politik auch under Rot – Grün bei der Abwehr der braunen Angriffe allein gelassen werden. Das schon 1998 angekündigte Bündnis gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Gewalt ist bis heute eine leere Phrase. Die für Aufklärungsarbeit gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus im Bundeshaushalt bereitgestellten Mitteln bleiben auf lächerlichen niedrigen Niveau. In diesen Jahr dürfen sich Opfer der Gewalt in Sachsen Anhalt 50.000 DM teilen. Auch bei Polizei und Justiz lässt offenbar die Bereitschaft zur Verfolgung und Bestrafung solcher taten nach. Über die abschließenden Gerichtsurteile gegen die rechten Täter liegen schon seit Jahren keine Angaben vor. 1999 hat das Bundesinnenministerium trotz 16 Anfragen der PDS keine Antwort über die Verurteilung rechtsextremistischer und antisemitischer Straftäter gegeben. Dazu kommt, daß durch staatliche Repression versucht wird, kontinuirliche, organisierte Antifa – und Antira – Arbeiten zu zerschlagen. Die Notwendigkeit von kontinuierlicher antifaschistischer Politik muß abschließend ausdrücklich betont werden. Gegen die öffentliche politische Beliebigkeithilft nur Organisierung und Politisierung in antifaschistischen Gruppen. Dabei wird in Zukunft entscheidend sein, wie sehr die Antifa - Bewegung eigene Akzente setzen kann und sich nicht die eigene Politikausrichtung durch Nazis diktieren läßt. Widerstand gegen Faschisten findet auch auf der Straße statt1 Wo Nazis massenhaft ihre menschenverachtende, rassistische Propaganda und sozialdemagogische Hetze auf die Straße tragen, muß ihnen durch breite Bündnisse Widerstand entgegengesetzt werden. Die Parole „Kampf dem Faschismus auf allen Ebenen!" muß mit allen Mitteln in die Tat umgesetzt werden. Laßt nicht zu, daß Intoleranz und Rassismus regieren! Gemeinsam sind wir stark.

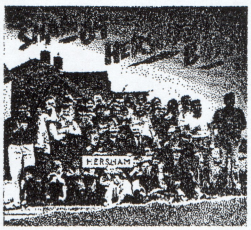
ANTIFA MANSFELDER LAND


THE
CLASH

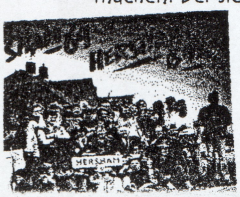
Was für ein Tag

Was für ein geiler Tag, der mal nichts mit einer Party oder Konzert zu tun hat. Nun, ich werde euch nicht verraten um was es in diesem kleinen Bericht geht. Ihr Säcke könntet ja aus Versehen diese kleine Geschichte des Lebens ignorieren und die Hoffnung aufgeben hier mal was vernünftiges zu Lesen. Die Geschichte geht in unserer kleinen Spießerstadt los, und ich bin die dumme Sau, die in dieser Stadt geboren ist und auch Leben tut. Warum ich immer noch hier bin, weiß ich glaube selber nicht und ist ja sowieso egal. Wie gesagt fängt der Tag in dieser unseren Stadt an und zwar am Bahnhof. Die Meisten werden bemerkt haben, daß ich kein Monster auf vier Rädern habe und für mich die Öko Devise gilt „Rette den Wald, fahrt mit dem Zug". Normalerweise schläft man um diese Zeit, aber man sollte auch mal Opfer bringen. Und so war ich in dieser unwürdigen Stunde in Richtung Halle/Salle mit ein paar Bier unterwegs. Die Reise sollte, wie soll's auch anders sein, zu old Punk Steve gehen, mit dem ich mich für 11, 30 Uhr verabredet hatte, nur dieser nicht pünktlich erschien. So hatte mich Gevatter Durst in die nächste Kneipe geholt, um dort noch das ein und andere Bier zu schlucken. Hier sollte ich nun auch mal die Erfahrung genießen, was Sachsen Anhalt Kneipen Tourismus für eine Politische Erfahrung sein kann. Hier wurde sich ordentlich das Maul zerfetzt wie Scheiße doch Hitler war und wie Ordentlich wir Mallorca besetzen und wie tolerant wir doch seien, die Einheimischen dort noch Leben zu lassen. Ich hatte dann beim dritten Bier die Flucht ergriffen, denn so viel Blödheit ist ansteckend und sowas brauch ich nun wirklich nicht. Ich machte mich dann auf den Weg ins Punk – Rock Domizil, wo ich wieder keinen anfand und meine Überlegung wieder

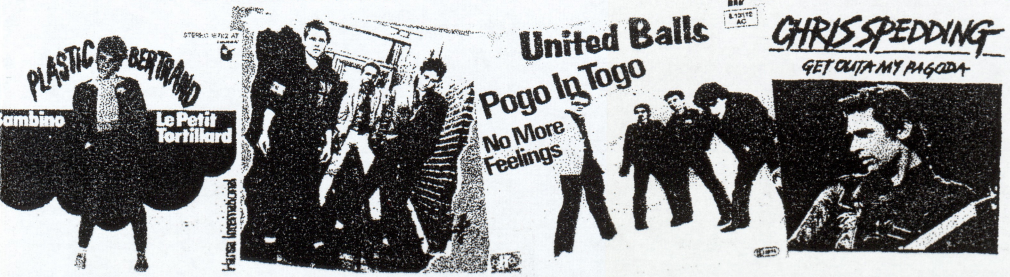




Richtung Kneipe ging. Aber meine restlichen Gehirnzellen rieten mir davon ab und so wurde halt vorm Haus auf Steve gewartet. Nach einer Weile hatte die Warterei aber auch mal ein Ende und Steve kam von seinem Einkaufserlebnis zurück. Schnell noch den Einkauf nach oben gebracht und schon sollte es auch los gehen. Jetzt kommt der spannende Teil, ihr erfahrt jetzt um was es eigentlich in diesem Bericht geht. Na, seid ihr schon aufgeregt? Wir fahren an diesem Tag auf die Plattenbörse. Dort angekommen gings erst mal den Durst löschen, denn mit trockener Kehle macht Platten suchen ja weniger Fun. Dies erledigt, sollte nun die Suche nach den Schätzen dieser Welt beginnen. Gleich neben der Tür standen wir vor einem Megahaufen Singles, wo man viel gutes Zeug sichten konnte, aber man muß sich da ja schon ein bißchen zusammenreißen, da man ja nicht so viel Kohle in der Tasche hat, als einem lieb währe. Ich holte mir dort erst mal ein paar Singles und durch Steve konnte ich noch ein Schnäppchen machen. Der sichtete die CHRIS SPEDDING „Get Outa My Pagoda" Single für lächerliche 3 DM.



Nun, die ersten Singles im Gepäck machte ich mich auf die Suche nach ein paar Lp's, was mir aber bei diesem Stand nicht so gelingen sollte, da dieser kaum Punk Platten hatte, und ich nahm mir nur zwei Lp's von den Stranglers mit. Ist zwar nicht unbedingt Punk, aber ab und zu kann man sich die Stranglers mal anhören und zwei Platten für einen Zehner ist voll O. k. Ich sichtete dann einen Typen, der vom Outfit her doch mehr in unsere Szene passen würde, da hab ich mich aber geirrt, und Platten hatte der auch nur wenig da gehabt. Es gab zwar auch Punk, aber mehr das deutsche Zeug, was man in jedem Laden bekommt. Aber eine LP habe ich doch gefunden, und zwar U.K. SUBS und für 12 DM war diese auch ziemlich billig. Nun sollte ich zu einem Berliner stoßen, der fast nur auf Punk Rock spezialisiert war, und der mein kleines Herz ziemlich hoch schlagen ließ. Hier wurden Träume wahr, nur die Geldtasche hielt einen davon ab mehr zu Kaufen. Nun, aber ich konnte mich auch nicht halten und verfiel dem Kaufrausch und mußte mir unbedingt ein paar Singles mitnehmen, aber in meiner Sammlung stehen jetzt einige Schmuckstücke und beim Hören dieser Scheiben bereue ich es nicht so viel Kohle ausgegeben zu haben. Nun, nach so viel Streß und Anspannung mußten wir uns erst mal wieder ein Bier genehmigen, ich glaube es waren zwei und dann sollte es auch gleich weiter gehen, ab ins Getümmel und die Suche ging weiter. Nach dem einen oder anderen Schnäppchen. Ich war dann bei zwei Leuten, die absolut nichts zu bieten hatten, außer eine Plastic Bertrans Single für 5 Mark, na wenn das nichts ist. Nun, Steve hat es dann auch geschafft bei dem Berliner einzutreffen. Ich machte mich dann auf die Suche nach ein paar BUZZCOCKS Scheiben, hatte da aber keinen Erfolg und bekam nur eine LP. Dies sollte dann für mich der Abschluß für die Plattenbörse sein, und ich begab mich wieder in die Kneipe und trank da noch einige Biere, währe aber gern noch geblieben. Da hätte ich nur den ganzen Monat ohne Kohle dagesessen und das ist ja auch nicht der Sinn der Sache seine ganze Kohle zu verprassen. Steve hat dann auch noch ne Weile gebraucht, eh er sich dort verabschiedet hat, aber auch er fand irgendwann sein Ende und es sollte wieder zu Steve gehen. Dort begutachteten wir erst mal unsere Errungenschaften und gingen dann noch mit dem Hund nach draußen. Das wir noch in eine Kneipe wollten, wußte ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht und so fand ich mich dann in einer Fußball Kneipe wieder. War total Assi das Ding und der Preis war auch nicht der Beste, aber Scheiß drauf, wir tranken einige Biere und Kümmerlinge und machten uns wieder zu Steve und wollten uns die Sachen anhören die wir gekauft hatten. Da ich aber viel Bier in mir hatte und mir es doch etwas dreckig ging und das nicht mehr ausgehalten hätte, fuhr ich mit dem nächsten Zug Richtung Heimat und Richtung Bett. Dort kam ich auch ziemlich gut an und hörte die Platten einen Tag später. Auf alle Fälle war das ein Megageiler Tag, und ich freue mich schon auf die nächste Plattenbörse.



SCHLEMIHL * Records

Wie kamt ihr oder du auf die Idee einen Plattenladen auf die Beine zu stellen oder habt ihr den Laden übernommen?
November 1989 Mauerfall, ich, Geralf wohnte zu dieser Zeit wegen meines Ausreiseantrags und 'nem halben Jahr Knast im „goldenen„ Westen in Kreuzberg. Viele meiner früheren Freunde besuchten mich, und immer stand bei ihnen Schallplatten einkaufen oben auf der Erledigungsliste. Da kam uns die Idee einen Laden in Halle/Salle, meiner Heimatstadt, mit der legendären Christuskirche = Punkkonzertveranstaltungsort, den Kult - Bands Müllstation, K.V.D, Größenwahn und Arbeitsgeil zu eröffnen.

Seit wann gibt's den Laden schon ?
Nach ewiger Gewerberaumsuche haben wir im Mai 1991 Schlemihl Rec. eröffnet.

Saalepower - Das ist Heimat

Am Anfang, kann ich mir vorstellen, daß ihr da einen Haufen Probleme hattet einen Raum zu finden oder die Kohle die man braucht um überhaupt den Laden aufzubauen ?
Gewerberäume gab's keine. Wessis mieteten mit viel Kohle alles im Osten an. Wir konnten nicht mithalten! Da kam uns die geniale Idee 'ne alte Parterrewohnung aus dem Wohnraumbestand zu nehmen. Und mit viel Bürokratenkram zum Gewerberaum umzufunktionieren. Kohle war ein großes Problem, wir hatten fast nichts im Laden stehen und lebten fast ausschließlich von OHL & COTZBROCKEN LP's.

Ihr habt ja jetzt ein großes Angebot im Laden von PUNK , OI , HC , T-SHIRTS , BÜCHER UND, UND, UND. War das schon immer so oder wart ihr eher PUNK orientiert ?
Der Laden war am Anfang schon eher Punk orientiert, wir stammen ja aus der DDR – Ur – Punk - Szene. Man kann aber von Punk allein den Laden nicht aufrecht erhalten. Deshalb haben wir unser Angebot erweitert. Spezialisiert sind wir am meisten auf Deutsch und OI! Punk, EBM, Noise – Industrial, Hip Hop und mehr.

Ich kann mir vorstellen, daß der Laden in einen Haufen Arbeit und Streß ausartet ?
Ist oft total nervig.

Ihr habt ziemlich wenig U. K. Punk im Angebot, liegt das daran, daß du oder ihr nicht so große U. K. Punk Fans seid?
Ja, das stimmt schon, aber der zweite wichtige Grund ist, daß deutsch – Punk viel mehr gekauft wird (bei uns im Laden).

Andere Läden, wie z. B. Dirty Faces haben jetzt auch Kataloge. Können wir auch von euch mal Einen erwarten ?
Ja, im Herbst wird es eine Schlemihl – Rec. Mailorder Liste geben. Wer einen kostenlos zugeschickt haben will, einfach anrufen 0345/2905393 und Adresse hinterlassen oder Postkarte an uns schicken.

Wie läuft der Laden im allgemeinen so, seid ihr zufrieden oder könnte es besser sein?
Seit ca. 2 Jahren läuft er mehr schlecht als Recht! Aber dagegen kann man nichts machen, deshalb auch der Katalog und auf Konzerten verkaufen wir ja auch.

Das ist Inzucht

Ihr macht ja jetzt auch eigene Sachen, wie die SAMPLER oder die SPLIT MIT MÜLLSTATION und DOG FOOD FIVE, wer hatte die Idee dazu jetzt auch selber Platten zu Produzieren ?
Wir wollten ja schon lange eine LP von KVD rausbringen, es gab aber immer Meinungsverschiedenheiten mit der Band, da wir die alten Demos auf Vinyl pressen wollten. Die Band hingegen wollte die Songs neu einspielen, wozu es aber nie kam. Zu unserem 5jährigen Ladenjubiläum wollten wir es dann endlich durchziehen und brachten den ersten Sampler raus.

Auf euren LP's hört man viele DDR Combos, was ist eurer Meinung nach der Unterschied zwischen den alten Ost und West Punkbands?
Der DDR Punk war meiner Meinung nach Punk! Ost - Punkbands fuhren durch's ganze Land um in irgend einer Kirche spielen zu können. Punkkonzerte fanden fast immer in Kirchen statt, da Polizei und Stasi dort keinen Zutritt hatten. Auf die Idee Geld zu verlangen, wäre damals niemand gekommen. Punk war im Osten eine Revolution, Party, Verweigerung und Auflehnung gegen das DDR Regime. Punk im Westen war immer verbunden mit Kommerz, Geld und Verkaufszahlen.

Wie kamen eure Platten so bei den Leuten an?
Eigentlich ziemlich gut, es gibt natürlich auch Leute, die einige Scheiben nicht so toll fanden, aber man kann es nicht jedem recht machen.

Saalepower

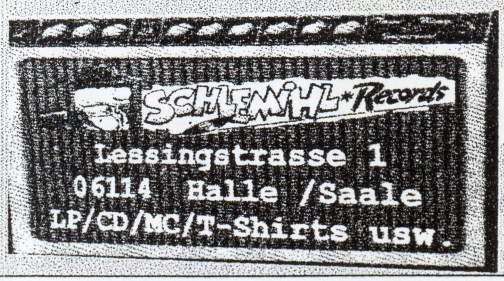
Das ist Inzucht
Saalepower II

Gibt's in der nächsten Zeit was Neues aus dem Hause Schlemihl zu Erwarten ?
Wenn alles klappt gibt's im Winter ein Schmeckerchen für alle Alt – Punk – Fans auf Vinyl und irgendwann natürlich die Gleichlaufschwankung LP.

Wird es dazu mal wieder eine Party geben? Das Mafa Konzert ist mir ja noch in guter Erinnerung ?
Nee, zuviel Streß, wir gehen lieber als Besucher auf ein Konzert. Das Mafa Konzert wollen wir mal ganz schnell aus unserem Gedächtnis streichen.

Was ist jetzt eigentlich mit der Band GLEICHLAUFSCHWANKUNG? Steve Aktiv hat mir erzählt, daß ihr die Aufnahmen jetzt doch machen wollt und Grahli, sowie Rialdo dort mitmachen sollen, ist da was Wahres dran ?
Wir arbeiten fleißig daran, daß die LP fertig wird, aber was lange währt wird auch gut. Zu dem Rest deiner Frage gibt's kein Kommentar, laßt euch überraschen.

Wenn ihr jetzt noch mal wählen könntet zwischen dem Laden oder einem anderen Beruf wie würdet ihr euch entscheiden ?
In der jetzigen Situation, das Geld reicht vorne und hinten nicht, wäre wohl ein anderer Job besser, denn Geld regiert die Welt!



Das ist Heimat
Saalepower
Inzucht

Die Große Punkrock (Märchen) Welt

Der Punk und die sieben Biere!

Es war einmal ein Diebels, das hatte sieben junge Biere, die es sehr lieb hatte. Eines Tages wollte es in den Wald gehen und Futter holen, da rief es alle sieben herbei und sprach: „Liebe Biere, ich will hinaus in den Wald. Seid auf der Hut vor dem Punk. Wenn er hereinkommt, so säuft er euch alle mit Haut und Haar. Der Bösewicht verstellt sich oft, aber an seiner rauhen Stimme und an seinen stinkenden Füßen werdet ihr ihn gleich erkennen." Da sagten die Biere: „Liebes Diebels, wir wollen uns schon in acht nehmen. Du kannst ohne Sorgen gehen." Als es nicht weit weg gegangen war, traf das Diebels ein bekanntes Bier, das rief: „Was für ein schöner Zufall! Wir haben uns ja eine Ewigkeit nicht mehr gesehen. Und es gibt so viel zu erzählen!" „Leider hab´ ich heute gar keine Zeit für einen kleinen Schwatz", sprach das Diebels. „Ich habe meine Kleinen allein zu Haus gelassen und bin doch voller Sorge, solange dieser schreckliche Punk hier in der Gegend herumstreicht. Laß´ uns lieber ein anderes Mal in Ruhe plaudern!" Keines von den beiden hatte bemerkt, daß sich der Punk ganz in der Nähe versteckt hatte, wo er sie mühelos belauschen konnte. Als er hörte, daß die sieben Biere allein zu Hause waren, da rieb er sich vor Freude den Bauch. „Was für eine Gelegenheit!" dachte er. „Sieben feine Biere, ganz ohne Schutz allein gelassen!" Er nahm die Beine in die Hand und rannte zum Haus der Bierfamilie so schnell er nur konnte. Da sah er, daß es solide und fest gebaut war; die Tür und die Fenster waren sicher verriegelt. Das hatte er sich einfacher vorgestellt! Jetzt mußte eine List ersonnen werden! Und als er noch überlegte, wie er es wohl anstellen sollte, hörte er von innen die fröhlichen Stimmen der kleinen Biere. Das machte ihm aufs neue Durst. Er ging zur Haustür und klopfte an. Zunächst herrschte Stille, die Biere hielten im Spiel und Geplapper inne. Dann fragten sie im Chor: „Wer ist da?" „Ich bin`s euer Diebels. Laßt mich herein!" sagte der Punk. Aber die Biere hörten an der rauhen Stimme, daß es der Punk war. „Wir machen nicht auf", riefen die Biere. „Du bist nicht unser Diebels, das hat eine feine Stimme, du bist der Punk." Da ging der Punk fort zu einem Großunternehmer und kaufte sich eine Stimmgabel. Er stimmte sich ein, ging zurück zu den kleinen Bieren und klopfte wieder an die Tür. So rief er: „Macht auf, ihr lieben Biere! Euer Diebels ist da und hat jedem von euch etwas mitgebracht." Aber der Punk hatte seine stinkigen Füße unters Fenster gestellt, das rochen die Biere und riefen: „Wir machen nicht auf. Unser Diebels hat nicht solch stinkigen Füße." Da lief der Punk zu einer Parfümerie. Die wollten ihn erst verjagen, aber dann bekamen die doch Angst, als er sie anhauchte. „Ich bin in die Jauche gefallen, sprüh mir etwas Luxus darüber!" sagte er, und sie taten was er verlangte. Dann lief der Punk erneut zur Haustür der kleinen Biere, klopfte an und sprach: „Macht mir auf Bierchen, euer liebes Diebels ist heimgekommen und hat jedem von euch etwas mitgebracht." Da riefen die Biere: „Laß uns erst an deinen Füßen riechen, damit wir auch wissen, daß du unser liebes Diebels bist!" Da hielt der Punk den Fuß unters Fenster, und die

Biere rochen, daß er fruchtig duftete. Nun glaubten sie, daß alles wahr wäre, was er sagte und machten die Türe auf. Wie erschraken sie, als statt dem Diebels der versoffene Punk hereinkam! Schnell wollten sie sich verstecken. Ein Bier sprang unter den Tisch, das zweite ins Bett, das dritte in den Ofen, das vierte in die Küche, das fünfte in den Schrank, das sechste unter die Waschschüssel, das siebente in den Kasten der Wanduhr. Aber der Punk fand sie alle und köpfte sie in Windeseile. Eines nach dem anderen schluckte er. Nur das letzte Bier im Uhrkasten, das wollte er nicht weil es ein Mixery war. Als der Punk alle gesoffen hatte, trollte er sich fort, legte sich draußen auf der Wiese unter einen Baum und schnarchte auch gleich. Nicht lange danach kam das Diebels wieder. Ach, was mußte es da erblicken! Die Haustüre stand sperrweit auf, Tisch, Stühle und Bänke waren umgeworfen, es sah aus wie in einem Assischuppen. Sie suchte ihre Biere, aber nirgends waren sie zu finden. Sie rief sie nacheinander beim Namen, aber niemand antwortete. Endlich, als sie an das Mixery kam, da rief eine feine Stimme: „Liebes Diebels, ich stecke im Uhrkasten." Es holte es heraus, und es erzählte ihm, daß der Punk gekommen und die anderen alle gesoffen hätte. In ihrem Jammer ging das Diebels mit seinem Mixery hinaus. Als sie auf die Wiese kamen, so lag da der Punk und schnarchte, daß die Äste zitterten. Auf einmal sah es, daß in seinem Bauch etwas blubberte. Da mußte das Mixery schnell Schere, Nadel und Zwirn holen. Dann schnitten sie dem Punk den Wanst auf, und kaum hatten sie einen Schnitt getan, so lief schon das erste Bier heraus. Und als sie weiter schnitten, so liefen nacheinander alle sechse heraus. Sie alle waren ohne Schaden, denn der Punk war so versoffen, daß er sie in vollem Umfang reingeschoben hatte. Vor Freude sprangen die Biere auf der Wiese herum, aber das Diebels mahnte zur Eile und ließ sie einen Kasten Ratskrone holen. Die steckten sie dem Punk in den Bauch, so viel sie hineinbringen konnten, und das waren eine ganze Menge. Dann nähte ihn das Diebels in aller Geschwindigkeit wieder zu, daß er nichts merkte und sich nicht einmal regte. Als der Punk endlich ausgeschlafen hatte, stand er auf und wollte sich eine Bulle Wasser holen, weil er von den Bieren fix und fertig war. Und als er an den Brunnen kam und sich über das Wasser bückte, da zog ihn das beschissenen Ratskrone hinein. So mußte der böse Punk jämmerlich ertrinken. Als die sieben Biere das sahen, kamen sie aus ihrem Versteck herbeigelaufen und riefen: „Jetzt ist er tot! Jetzt ist er tot und säuft uns nicht zum Abendbrot!" UND DIE MORAL VON DER GESCHICHT PUNK'S GLAUBT DIESEN SCHWACHSINN NICHT!!!!!!

PARTY, NAZIS & ZWEI BULLEN

Øie Überschrift klingt zwar etwas dämlich, aber was solls, denn in der Reihenfolge ist das, was ich jetzt hier zu Papier bringe, basiert. Ich sitze hier und versuche zum 4. mal das Geschehen niederzuschreiben, da ich nie die richtigen Worte dafür fand. Und das Geschehen mit fünf Sätzen zu beschreiben ist in dieser Zeit und auch in ferner Zeit nicht akzeptabel. Braune Hohlkörper haben uns ja in diesem Jahr gezeigt, was sie von allem undeutschem halten. In Erfurt wird eine Synagoge abgefackelt, man erschießt drei Bullen in Düsseldorf, in Dessau wird Alberto Adriano von drei Nazi-Skins erschlagen, in Eisenach werden Mosambikaner durch die Stadt gehetzt. Ich könnte bis zum Untergang weiterschreiben, aber kommen wir mal zu diesem Tag, von dem ich hier eigentlich schreiben wollte und will. Das ganze geschah in Roßla, und ich fühle mich auch ein bißchen Schuld an diesem ganzen Desaster, da diese Party ja bei mir sein sollte. Aber ich bekam meine zwei Kids nicht los und so wurde kurzerhand die Party nach Roßla zu Olga und Rocky verlegt. Die Party verlief auch super gut und da wir auch noch geiles Wetter hatten, konnte auch noch gegrillt werden. Wie das so auf Partys ist trank man auch das eine und andere Bier, erzählte über dies & das und war guter Laune. Zu später Stunde machte sich dann Grolle mit Freundin auf den Weg nach Hause, als wir dann von ihm einen Anruf bekamen und dieser uns erzählte, daß er von ein paar Nazis durch die Stadt gehetzt worden ist. Nach etlichen Bieren war die Stimmung auch ganz schön angeheizt und wir machten uns gleich auf den Weg, um diese Typen zu finden, was uns dann auch gelungen ist. Ich sollte hier erwähnen, daß es nur 3 Faschos waren, und davon zwei Leute die Statur von einer Deutschen Eiche hatten. Wir waren zu 8, und das hat uns nicht den geringsten Vorteil erbracht. Wir waren nicht mal richtig aus dem Wagen raus, schon bekam Olga eine Bierflasche auf den Schädel gehauen. Olga hatte sich als Waffe ein Hirschgeweih mitgenommen, was dann ein Nazi in die Finger bekam und es für sich zum Nutzen machen konnte, was Olga dann auch zu spüren bekam. Ich wollte dann Olga zu Hilfe eilen, was sich dann als ziemlich schwer herausstellen sollte, da dieser Penner das Geweih noch in der Hand hatte. Ich zog es dann vor, mich aus der Gefahrenstelle zu bringen und lief dann so hin & her, was den Nazi etwas in die Irre geführt hat Aber er hat wenigsten erst mal Olga in Ruhe gelassen. Irgendwie war dann alles drunter und drüber, keiner hat begriffen was da eigentlich richtig abging. Wir zogen es dann vor uns aus dem Staub zu machen, wo die Fahrer etwas schneller waren als Rocky und ich. Wir sind dann durch dieses Kaff gerannt und warteten bis uns die Leute wieder abholten. Ein paar Minuten später kamen dann die Bullen und die Fahrer tauchten auch wieder auf, und wir machten uns aus dem Staub. Ich war eigentlich der Meinung, daß wir Olga vergessen haben, aber alle sagten das er im anderen Auto sitzt. Das war zwar richtig, aber wir hatten Schippe, ein Punk aus Wolfen, dort gelassen. Das war ziemlich bescheuert, da ja die Bullen anwesend warn und alle schon Bier gesoffen hatten. Das da keiner mehr fahren wollte, kann man ja verstehen. Es wollte ja keiner seinen Führerschein loswerden. Abgeholt hatten wir ihn

zwar, aber erst etwas später. Die Roßlaer waren sich dann auch sicher, daß da noch was kommen würde, aber daß, das so schnell sein würde, hatte wohl an dem Abend keiner mehr gedacht Wir tranken dann halt wieder Bier, erzählten uns über das Geschehene, als dann so ca. 20 Hohlkörper in der Dunkelheit gesichtet wurden. Danach ging alles ziemlich schnell. Wir verbarrikadierten uns in Olgas Wohnung und riefen die Bullen an

. Da wir nicht mal eine Waffe hatten suchte ich irgendwas Brennbares, um so was ähnliches wie einen Molli zu bauen. Nur leider gab es so was nicht in Olgas Bude. Wir nahmen dann einen Stuhl auseinander, um uns wenigstens ein bißchen wehren zu können. Das hätten wir uns aber sparen können, da die Bullen eintrafen (im Ernst, die waren ziemlich schnell). Die Faschos ergriffen dann die Flucht, und wir haben uns dann auch wieder nach draußen begeben. Das war echt ein Witz, da standen gerade mal zwei Cops, der eine klein und fett und dann noch eine Politesse. Wenn die Faschos das gesehen hätten, wären die bestimmt nicht so schnell fort gewesen. Der Schaden war eigentlich ziemlich gering, es wurde eine Scheibe eingeschmissen und die Haustür etwas demoliert. Die erste Frage der Bullen war dann „Waren Sie in Bennungen?“ Wir haben das natürlich verneint, und die Bullen nahmen unsere Adresse auf, warum die gerade unsere Adresse haben wollten ist mir bis heute noch ein Rätsel. Der Bulle vertröstete uns noch mit den Worten, das sie den ganzen Abend in der Gegend sein

würden, und das wenn nicht gerade Schichtwechsel gewesen wäre, noch mehr Staatsknecht aufgetaucht werden. Die Bullentussi war, wenn man es so nimmt, ganz in Ordnung und hat sich wenigstens den Schaden betrachtet und wollte unbedingt, daß Olga zum Arzt fährt. Der hatte aber darauf weniger Bock und lies sich halt von den anwesenden Frauen verarzten. Den Rest des Abends wurde halt diese Aktion belabert, und sich noch den Rest mit Bier gegeben. Zum Schluß bleibt hier nur noch die Erkenntnis, daß die ganze Aktion Scheiße gewesen ist, aber man darf den Nazis nicht zeigen, daß man alles so einfach hinnimmt, auch wenn man zum Schluß selber der Angeschissene ist. Die Bilanz des Abends war halt kaputte Scheiben, eine Platzwunde, ein verlorener Zahn (samt Wurzel), blaue Augen und die Erkenntnis, daß Nazis immer noch gut organisiert sind. Ein großes Lob sollte man hier mal den Staatsknechten geben, da sie es mal hinbekommen haben so schnell an Ort und Stelle zu sein und somit Schlimmeres verhindern konnten.

SID

PLATTEN

PLATTEN

PLATTEN

LOKALMATATORE „Männer Rock' n 'Roll" LP (Teenage Rebel Rec.)
Lange haben wir auf diese LP gewartet und die Meisten dürften dieses Schmuckstück schon ihr eigenes nennen. Wie man es gewohnt ist; gibt's wieder die volle Kanne Proll- und Party Mucke, die nicht jedem gefallen wird. Aber das ist ja Geschmacksache. Bei mir hat die Scheibe eingehauen wie eine Bombe und ich hab mich bei so manchem Song vor Lachen fast in den Dreck geschmissen.
Textlich geht's diesmal um Fotzen, Schwänze und Bier, also 19 Songs die man nicht so ernst nehmen sollte, die aber auf eurer nächsten Party für eine geile Stimmung sorgen werden. SID

ANTIDOTE „Go Pogo" 10" (Dirty Faces)
Das Beste was die Niederländer je gemacht haben. Mega geiler Pogopunk, der ohne Gnade aus den Boxen dröhnt. Songs wie „Punkrocker", „Go Pogo", „Come along", „Out of control" lassen keine Fragen offen und setzten sich im Gehirn fest. Insgesamt 8 Punksongs, die voller Energie stecken und zum Tanze auffordern. Na dann, GO POGO!
SID

MÜLLSTATION „Auf der Suche" Ep (Steve Aktiv Rec.)
Die Band ist einfach nicht zu stoppen und veröffentlicht auf Teufel komm raus neue Scheiben. 3 Songs sind auf dieser Ep, wovon 2 Stücke aus der alten Zeit stammen, und zwar sind das die Songs „Kleckser" und „Bei Wolfi", was ja bekannt sein dürfte. „Bei Wolfi" ist für mich auch das beste Stück auf dieser Scheibe und der Einsatz des Chors kommt super geil. Aber auch das gleichnamige Titelstück ist super Klasse geworden. Nicht unbedingt zum Pogo geeignet, aber dennoch ein geiles Stück. Den Song „Kleckser" hat man auf Wunsch eines Österreichers noch mal neu eingespielt, was mich aber nicht umhauen kann. Da kommt das ältere Stück besser bei mir an. SID

RABAUKEN „Hey mein Freund" LP (United Kids Rec.)
Nach einigen Jahren gibt's mal wieder was neues von den 3 Jungs. Textlich geht man hier einen anderen Weg. Vermissen tu ich nur den typischen Rabauken Humor, wie Bundeswehr, Hippi, Schnelle Else etc. Nicht desto trotz ist die Scheibe voll gelungen und Texte wie Keine Engel; Revolution; Verflucht, Verhaßt, Verkannt; Auf Der Suche Nach Dem Gral sprechen für sich und lassen keine Fragen offen. 12 Songs, die begeistern können und zeigen, daß deutsche OI! Musik keineswegs platt und einfallslos sein muß. SID

BOMBECKS OI! Rock´n´Roll Lp (Scumfuck)
Nach dem die Jungs ja schon eine Ep bei Nordland Rec. auf den Markt geschmissen haben, gibt's hier nun ihre erste Lp. An dieser Scheibe gibt's nichts zu meckern, ein geiler Song jagt den Anderen. Man merkt daß hier Leute am Werk sind die wissen wie man die Leute begeistern kann. SID

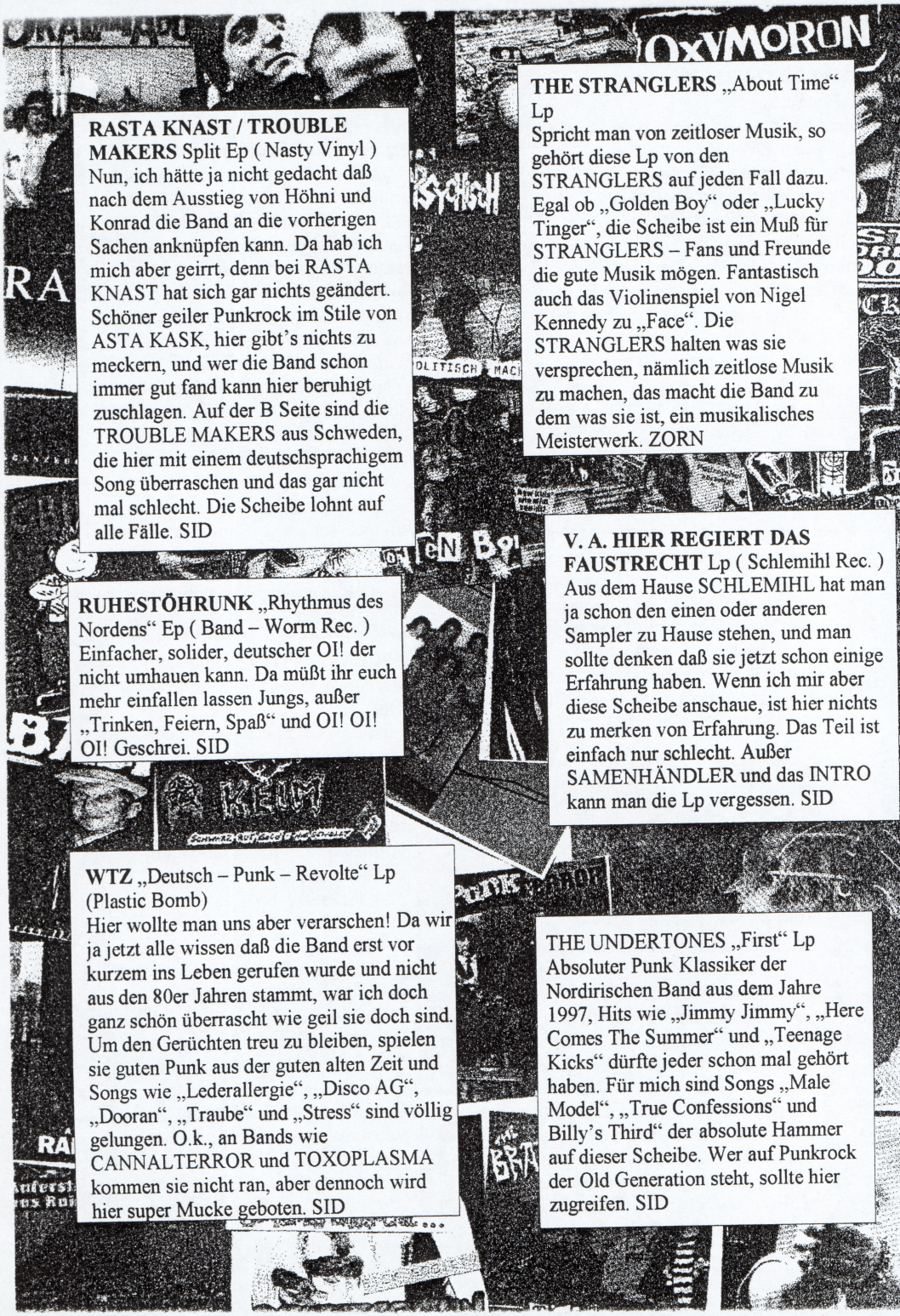
BRATBEATERS „Time to go“ Ep (Raketenklang)
Diese Band schafft es einen völlig zu begeistern, nicht allein durch den genialen Gesang. Für mich war dies die erste Scheibe der Bratbeaters, und ich mußte mir gleich noch zwei Lp's von den Jungs kaufen. Der absolute Hit ist für mich „Be a Hero and Kill me“, sowie „Fifteen beers won't kill me“. Der Rest ist genauso genial. Muß man einfach haben die Scheibe, da hier geiler Punk-Rock geboten wird. SID

ROTTEN BOI „Pogo Beer And Spikey Hair“ Lp
Was fällt mir zu Parma ein? Parmaschinken und der Roman „Die Kartause von Parma“. Aber in dieser italienischen Provinzstadt gibt es eine aktive Punkszene und mittendrin die Band ROTTEN BOI. Gespielt wird rasanter Pogo – Punk, der unweigerlich zum Auf - und Ab – springen animiert. Die Lp „Pogo Beer and spikey Hair“ läßt da keine Wünsche offen. Vor allem die Titel „Stalo Di Polizia“, „Bina Gratis Per Noi Punx“ und eben der gleichnamige Titelsong sprechen für sich. Vielleicht ist die italienische Sprache etwas gewöhnungsbedürftig, aber wen stört das schon wenn die Musik dazu stimmt. Wer also auf Punk der High – Speed Schiene steht, liegt hier völlig richtig. ZORN

GOLDEN BOYS „Mädchen & Jungs“ Ep (Rockstar Rec.)
Na so goldig sind die Jungs gar nicht. Bei mir kommt die Ep nicht besonders gut an. Der Song „Mädchen & Jungs“ hätte auch von den Ärzten kommen können, und die Band gefällt mir ja nun gar nicht. Der einzigste Song der bei mir hängen geblieben ist; ist „Glodboys“ und das wars dann aber auch. Alles in allem nicht so der Hit, aber im Raum Neubrandenburg werden sie wohl heftig abgefeiert. SID

MÜLLSTATION „Schläger in der Straßenbahn“ Ep (Schlemihl Rec.)
Und hier haben wir gleich noch eine neue Scheibe der Ex Eislebener Punk Combo. Dem Cover zu urteilen könnte man denken, daß man hier wieder alte Aufnahmen zu hören bekommt, wie schon auf der „ Gut Gekauft gern Gekauft „ Ep. Das ist aber nicht der Fall, alles neue Songs. Erwähnenswert ist glaube ich der gleichnamige Titelsong, der doch ganz lustig rüber kommt durch den Gesang von Old Steve Aktiv. Auf der B Seite gibt's zwei Avangarte Songs die mich nicht begeistern können, geht in Richtung AG GEIGE oder so. Die Ep sollte jeder selbst mal antesten und sich sein eigenes Urteil drüber machen. Vielleicht gefallen ja dem einen oder anderen die Songs. SID

OI! GENZ „Neues Jahrhundert... altes Problem“ (Acne Rec.)
Was für eine Hammerscheibe der Punks & Skins aus Stuttgart. Hier wird Saugeiler OI! – PUNK geboten, der musikalisch sowie auch textlich nicht zu überbieten ist. Da können sich einige OI Bands mal locker verpissen. Texte wie „Hirntot“; „Arbeitslose Jugend“, „Saubere Stadt“ lassen keine Fragen offen. Mit dem Song „Raus aus unserer Szene“ sagen sie Nazi Skins den Kampf an, die sich mit stumpfem OI! OI! OI! Gegröle in unsere Szene schleichen wollen. Diese Lp sollte jeder mal antesten. Ist wirklich ein gelungenes Teil. SID



RASTA KNAST / TROUBLE MAKERS Split Ep (Nasty Vinyl)
Nun, ich hätte ja nicht gedacht daß nach dem Ausstieg von Höhni und Konrad die Band an die vorherigen Sachen anknüpfen kann. Da hab ich mich aber geirrt, denn bei RASTA KNAST hat sich gar nichts geändert. Schöner geiler Punkrock im Stile von ASTA KASK, hier gibt's nichts zu meckern, und wer die Band schon immer gut fand kann hier beruhigt zuschlagen. Auf der B Seite sind die TROUBLE MAKERS aus Schweden, die hier mit einem deutschsprachigem Song überraschen und das gar nicht mal schlecht. Die Scheibe lohnt auf alle Fälle. SID

THE STRANGLERS „About Time" Lp
Spricht man von zeitloser Musik, so gehört diese Lp von den STRANGLERS auf jeden Fall dazu. Egal ob „Golden Boy" oder „Lucky Tinger", die Scheibe ist ein Muß für STRANGLERS – Fans und Freunde die gute Musik mögen. Fantastisch auch das Violinenspiel von Nigel Kennedy zu „Face". Die STRANGLERS halten was sie versprechen, nämlich zeitlose Musik zu machen, das macht die Band zu dem was sie ist, ein musikalisches Meisterwerk. ZORN

RUHESTÖHRUNK „Rhythmus des Nordens" Ep (Band – Worm Rec.)
Einfacher, solider, deutscher OI! der nicht umhauen kann. Da müßt ihr euch mehr einfallen lassen Jungs, außer „Trinken, Feiern, Spaß" und OI! OI! OI! Geschrei. SID

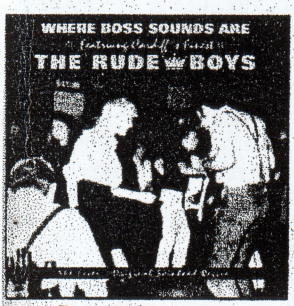
V. A. HIER REGIERT DAS FAUSTRECHT Lp (Schlemihl Rec.)
Aus dem Hause SCHLEMIHL hat man ja schon den einen oder anderen Sampler zu Hause stehen, und man sollte denken daß sie jetzt schon einige Erfahrung haben. Wenn ich mir aber diese Scheibe anschaue, ist hier nichts zu merken von Erfahrung. Das Teil ist einfach nur schlecht. Außer SAMENHÄNDLER und das INTRO kann man die Lp vergessen. SID

WTZ „Deutsch – Punk – Revolte" Lp (Plastic Bomb)
Hier wollte man uns aber verarschen! Da wir ja jetzt alle wissen daß die Band erst vor kurzem ins Leben gerufen wurde und nicht aus den 80er Jahren stammt, war ich doch ganz schön überrascht wie geil sie doch sind. Um den Gerüchten treu zu bleiben, spielen sie guten Punk aus der guten alten Zeit und Songs wie „Lederallergie", „Disco AG", „Dooran", „Traube" und „Stress" sind völlig gelungen. O.k., an Bands wie CANNALTERROR und TOXOPLASMA kommen sie nicht ran, aber dennoch wird hier super Mucke geboten. SID

THE UNDERTONES „First" Lp
Absoluter Punk Klassiker der Nordirischen Band aus dem Jahre 1997, Hits wie „Jimmy Jimmy", „Here Comes The Summer" und „Teenage Kicks" dürfte jeder schon mal gehört haben. Für mich sind Songs „Male Model", „True Confessions" und Billy's Third" der absolute Hammer auf dieser Scheibe. Wer auf Punkrock der Old Generation steht, sollte hier zugreifen. SID

Oi! Records like Oi! Oi! bullets!

bereits zu haben auf DSS Records



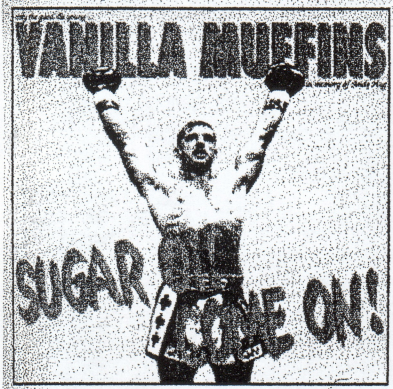
The Rudeboys
Ska fever 10"

Styrian Bootboys
Bootboys 96 7"

Foreign Legion
Punkrock Jukebox 7"

DISTRO:
CARGO RECORDS
GERMANY
PHD
PLASTIC HEAD
CARGO MUSIC
AMERICA
Rots/USA
Sonic
Niederlande

ab November auf DSS Records



Vanilla Muffins
Sugar Oi! come on !!! 7"
Doppel-Album im Frühjahr 2001

Backslide
Oi! fuck'n'destroy 7"

I.S.P.
CHRISTMAS TOUR 2000
featuring
The Templars
Stomper 98
Foreign Legion

Fr. 15. Dez.
Göttingen/Möbios
Einlaß 20 Uhr

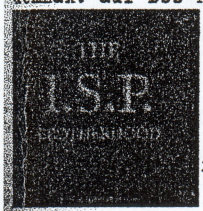
Sa.16. Dez.
Crash/Freiburg
Einlaß 21 Uhr

Vorverkauf unter:
0177-3504876
(Stomper 98)

74. Min. Label Sampler für DM 10,- inkl. Porto. Trackauswahl von Torsten/Molotko Plus!

das alles und noch mehr von
DSS Records
P.O.BOX 739
4021 Linz - Austria
email: dss@telecom.at
http://www.dss.at

demnächst auf DSS Records



Split Projekt mit Templars, Stomper 98 und Vortex! Kommt als 10", CD Version in Arbeit! Pünktlich zu den Gigs im Dezember!

Rechtzeitig zur Ihrer America Tour ein neuer Split-Longplayer von zwei der wohl besten Bands von der Insel!

Nach Ihrer Debut Werk machen die Broilers einen riesen Schritt vorwärts, aber das werdet Ihr ja bald selber hören! Ein echter Hammer!

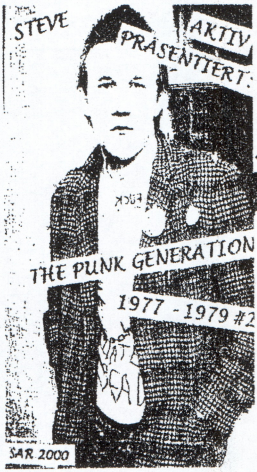
In Entstehen: Device - Debut 7". Soul Boys - LP/CD . Cock Sparrer Tribute Album . Nice & Easy LP/CD . Argy Bargy/Beersone 7"

TAPES TAPES

EINSPRUCH Chaotenfeten 12
DM + Porto CDR
Nun, selbst gebrannte CD's sind ja nicht mein Fall. Meistens laufen die CD's nicht ein mal in der eigenen Anlage. Die 4 Jungs haben sich richtig Mühe gegeben, jedenfalls was den Sound angeht der überraschend gut ist.
Musikalisch ist das alles ein bißchen lahm, daß man einschlafen könnte. Aber da hat man eine gute Alternative, nämlich den Sänger, der ins Mikro röhrt daß man aus den schönsten Träumen gerissen wird. Das Cover ist ziemlich einfallslos zusammengeschnippelt worden. Da hatte man auch mehr machen können. Alles in allem nicht so der Hit, da müßt ihr noch fleißig dran arbeiten. SID

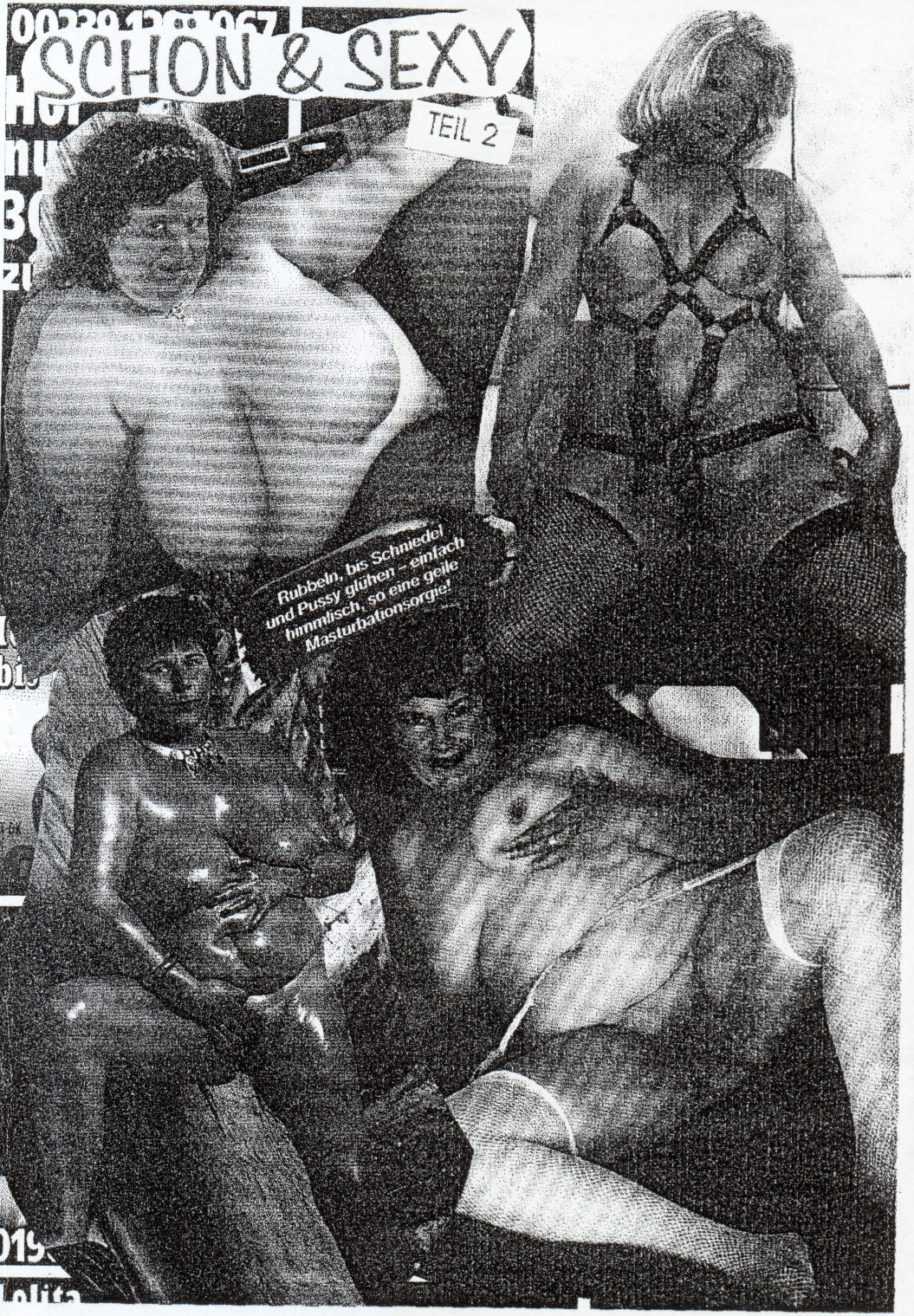
V. A. THE PUNK GENERATION # 1
(Annekathrin Rühle Vogelherd 3a in 06110 Halle / Salle 6 DM + Porto)
Na, wer versteckt sich denn da hinter dieser Adresse? Ist das nicht STEVE AKTIV? Na klar! Auf diesem Tape gibt's Punkrock Singles aus den Jahren 1977 bis 1979 zu belauschen, und dies alles in einer guten Qualität. Auch die Aufmachung ist super gelungen. Zu hören gibt's Bands wie DISCO ZÖMBIES, die richtig geil sind, MAGAZINE, LONDON, SUBS, ADVERTS und mehr. Also, wer auf die alten Bands steht, der sollte mal ganz schnell die Kohle an Steve schicken und sich dieses Teil zukommen lassen. SID

V. A. THE PUNK GENERATION # 2
(Adresse siehe Tape 1 6 Dm + Porto)
Hier haben wir gleich das zweite Tape vom Steve, der auch hier mit einer guten Aufmachung und Qualität glänzt. Auf diesem Teil dreht sich auch alles um die Jahre 77 bis 79, halt die Anfangsjahre des Punks. Auch hier gibt's gute und geile Bands zu hören, wie z. B REZILLOS, UNDERTONES, CRISIS, WIRE und mehr. Das Einzige was mich hier stört, ist das er hier so ne Bands wie SEX PISTOLS, CLASH & UK SUBS mit drauf gemacht hat. Die sind zwar nicht schlecht, aber kennt doch jeder schon. Da hättest du bestimmt noch ein paar andere gute Bands gefunden. SID



V. A. WHERE THE WILDEST THINGS ARE # 4 (6 Dm + Porto kommt mit den Fanzine SABBEL Adresse siehe Fanzine Reviews)
Was für ein geiler Sampler! Ich habe bis zu diesem Teil ja kaum Exoten Punk gehört und war am Anfang auch etwas skeptisch was das Tape angeht. Aber nichts mit Scheiße oder so, hier gibt's guten Punkrock aus fernen Ländern zu hören. Besonders gut find ich die Bands ORESI GIA TIMOTA aus Griechenland, ASYLUM KIDS aus Südafrika, PANKRTI aus Jugoslawien und mehr. Die Qualität ist nicht immer so berauschend, aber was macht das schon wenn man so gute Bands hört wie hier auf dem Tape. Von solchen guten Bands brauch ich mehr und hoffe doch, daß man da noch den einen oder anderen Sampler zu hören bekommt. SID

EINSPRUCH „Jede Gesellschaft hat die Jugend die sie verdient" (5 Dm + Porto Pfillip Tel. Nr. 03477225696)
Nun, nach dem ich ja schon die Cdr besprochen hatte gab mir der Schlagzeuger das Tape. Ich dachte ja nicht daß sich da viel verändert hat, aber dies stimmt nicht. Man hat erst mal den ersten Sänger rausgeschmissen, da der wohl zu viel Drogen zu sich nahm. Der neue Sänger ist auch viel geiler. Da habt ihr schon mal einen Pluspunkt bei mir ergattert. Auf dem Tape ist die Qualität nicht so gut wie bei der Cd, was aber nicht allzuviel ausmacht. Klingt jetzt wie eine Garagen Punk Band. Aber trotztem heißt es noch fleißig üben, denn das Wahre ist es immer noch nicht. SID


SCHÖN & SEXY
TEIL 2
Rubbeln, bis Schniedel und Pussy glühen – einfach himmlisch, so eine geile Masturbationsorgie!

Silvester 2001 in Tilletal

Nun, die Entscheidung den Jahreswechsel in diesem Ort zu verbringen kam ziemlich spät, sozusagen einen Tag vorher, aber ich sollte es nicht bereuen. Ich kam schon ziemlich früh in Roßla an, wo wir uns treffen wollten und stellte fest, daß die Roßlaer noch am schlafen waren. Es war zwar schon 15 Uhr, aber da sie wohl am Vortag schon reichlich dem König Alkohol verfallen waren, hatten sie den Weg aus dem Bett nicht gefunden. Es wurde dann bis 8 Uhr bei Rocky rumgehangen und schon das ein und andere Bier gelehrt. Kurz bevor wir los wollten, war noch ein bißchen Streß angesagt, da wir 11 Leute waren und nur zwei Autos hatten. Dann war da noch der Hund von Olga, den keiner mitnehmen wollte, da er beim Fahren wohl schon das eine oder andere Mal gekotzt hat. In der Wohnung durfte er auch nicht bleiben, da sonst wohl was kaputt gegangen wär. Man entschloß sich dann Olga nicht mit zunehmen, was ich zwar auch nicht für richtig hielt, aber es sind ja nicht meine Autos und so konnte ich auch nichts sagen. Sie haben's sich aber doch noch anders überlegt und haben Olga + Hund mitgenommen. In Tilletal angekommen war erst mal Suchen angesagt, da niemand wußte wo der Club ist. Und so wurde einige Zeit damit verbracht den Veranstaltungsort zu finden. Nase, der mit bei uns im Auto saß, wußte zwar wo der Abend laufen sollte, aber hat kein Wort darüber verloren uns mal den Weg zu sagen. Dort angekommen war auch noch nicht viel los, es gab noch kein Bier oder andere alkoholische Getränke. Was für eine Pleite Leute, wir hingen dann einige Zeit da rum. Es kam keine Stimmung auf und ich hatte schon die Befürchtung, daß der Abend eine Pleite wird. Nach langem Warten war dann endlich Bier da, und da ich nur einen Kasten sah, wurde erst mal der gute Gerstensaft gebunkert. Einige Bier auf Vorrat sollte der Abend beginnen und die erste Band MARDON fing an zu Spielen. Die Band hat einen supergeilen Gig hingelegt und auch Muckemäßig waren sie geil. Sie spielten HC Mucke, die mich ja eigentlich nicht begeistert, aber diese Jungs warn richtig gut. Haben dem Publikum gut eingeheizt. So lasse ich mir HC Musik gefallen. MARDON spielten auch ganz schön lange und gaben eine Zugabe nach der anderen zum Besten. Es sollte dann auch fast soweit sein bis zum Jahreswechsel. Es begab sich alles nach draußen und wie das halt so ist, ließ man Raketen und anderes Feuerwerk gen Himmel hinauf fliegen. Es wurden Frauen mit Knallkörpern beworfen, die dann schreiend davon liefen, man wünschte sich ein gutes Neues Jahr, trank Sekt und war guter Dinge. Na dann kann das neue Jahr kommen. Dies erledigt gings wieder ins Warme und wir warteten auf die nächste Band, die dann auch bald anfangen sollte mit spielen. Keine Ahnung wie die Band heißt oder in welche Richtung der Musikstil geht, war von jedem ein bißchen dabei, Metal, HC und Punk. Sie coverten einige Lieder von den Sex Pistols, Slime, sowie von den Ramones, die alle lautstark mitgegröhlt wurden, und ich versuchte auch mal wieder mein Tanzbein zu schwingen, was nach ausgiebigem Biergenuß auch ganz gut geklappt hat. Wenn ich mich jetzt richtig erinnere ging gegen 2 Uhr morgens das Bier aus und das fanden wir gar nicht so lustig und machten uns auf den Weg zur Tankstelle, um noch einige Paletten zu holen. Dies erledigt gings wieder zurück, wo die Meisten der anwesenden Leute auch schon ziemlich breit waren und bei deutscher Schlagermusik abtanzten. Zu später Stunde hat sich's ein Fascho nicht nehmen lassen uns doch mal zu Besuchen, was er lieber hätte lassen sollen. Bei dem war jeder der weiße Schnürsenkel in den Boots hatte ein Nazi, und das fanden einige von uns gar nicht so lustig. Ich steckte ihm noch seinen Rucksack in Brand, was er leider viel zu zeitig mitbekommen hat. Wär bestimmt lustig gewesen einen brennenden Nazi durchs Dorf rennen zu Sehen. Es wurde dann noch bis kurz vor 6 Uhr weiter getrunken, bevor wir uns wieder Richtung Roßla machten. Dort noch einige Bier geleert und noch ein wenig erzählt bis ich mich dann wieder Richtung Eisleben machte, wo ich aber leider eingeschlafen bin und kurz vor Halle/Salle erst wieder munter wurde. Na, was solls, stehe ich halt noch eine Stunde in diesem Nest rum und warte auf den nächsten Zug. Kurz vor 12 Uhr habe ich es dann geschafft und war wieder im trauten Heim, wo es dann ziemlich schnell ins Bett ging, um meinen Rausch auszuschlafen.

ZORN

Nun, wie ihr im Vorwort schon erfahren habt, habe ich mir den Zorn als Verstärkung für das Heft geholt, und in diesem Interview soll er sich mal kurz vorstellen, damit ihr einen kleinen Einblick bekommt mit wem ihr es hier zu tun habt.

Stell dich erst mal kurz vor Name, Alter & Beruf!
Naja, mein bürgerlicher Name ist Torsten Kuche. Ich bin im zarten Alter von 33 und bin erlernter Schäfer und AGRO-Techniker (Landwirt).

Was haben deine Eltern damals von deinem Auftreten und deinem Aussehen gehalten?
Was sie von mir gehalten haben? (HaHa). Gar nichts. Nach einem Jahr hatten sie sich aber daran gewöhnt.

Was hältst du heute von Punk und dieser Generation?
An meiner Einstellung hat sich nichts geändert. Ich finde es nur schade, daß einige Bands auf einer leicht angehauchten kommerziellen Schiene fahren. Schade finde ich auch, daß einige Leute nicht mehr dabei sind: In der heutigen Zeit ist leider der Zusammenhalt auseinandergebrochen.

Wir haben gerade die ANTI X Single „Inkubation & Legislatine" gehört. Das ist ja auch 'ne Band aus deiner Zeit. Wie findest du sie?
Das ist das Beste was ich je von denen gehört habe (Gruß an Shanghai). Maxe sollte sich mehr mit seinem Schlagzeug auseinandersetzen, und den Bass hört man endlich auch mal.

Warum nennt man dich Zorn?
Ich bin damals in die Lehre gekommen und da haben sich gerade zwei Leute aufs Fressbrett gehauen. Ich bin dann mit erhobenem Mittelfinger dazwischen gegangen und habe sie angeschrien „ZORN ÜBER EUCH", seitdem war ich Zorn, das war 1984.

Punk

In der Zone hatte man es doch ganz schön schwer. Erzähl mal wie du den Punk in der Zone erlebt hast!
Ich persönlich habe zu dieser Zeit mit Freunden die ganze Sache als eine Art Herausforderung für den herrschenden Systemzwang erlebt. Man war ja mehr oder weniger den Schikanen der Staatsmacht ausgeliefert gewesen. Für mich war es eine andere Lebenseinstellung in diesem System. Ich wollte mich auf meine Art ausdrücken, von ABDUCKERN UND ARSCHKRIECHERN habe ich nie etwas gehalten. Lieber bunt und provokant, als Spießer und tot.

Wie meinst du das Auseinandergebrochen?
Heute macht jeder sein eigenes Ding. Das Feeling auf Konzerten ist auch nicht mehr so geil. Die meisten fahren auf Konzis, gucken sich die Band an und fahren wieder nach Hause. Früher warn die Konzis eine einzige Party. Man hatte mehr Fun untereinander.

Wir trinken gerade Diebels, wie war das Zonen - Bier so?
Außer UR-KROSTITZER in der ehemaligen Höppfner Kneipe in Halle/Salle (zu DDR Zeiten ein wahrer Genuß) konntest du das Bier eigentlich vergessen. Alles andere war billig und hat einen nach dem 20. Glas (0,33 L) stinkbesoffen gemacht.

Seit wann bist du in der Punk Szene und was hat dich an den Leuten interessiert?
Seit '84 bin ich richtig in der Szene, habe aber schon '80 diese Musik gehört. Interessiert hat mich vor allem andere Leute kennen zu lernen, die Spaß am Leben haben und jeden Scheiß mitgemacht haben. Ich wollte einfach anders sein.

Was versprichst du dir außer Ruhm & Ehre vom Sprengstoff?
Das ich weiterhin ein lustiges Leben führe, noch einige heftige Weiber kennenlerne, mit dir noch das eine oder andere Bier lehre und vielleicht auf diesem Wege einige alte Fratzen von früher wiedertreffe. Und natürlich daß auch jemand diesen Schwachsinn liest.

Zum Schluß gebe ich dir noch einige Wörter vor, die du mir kurz und knapp beantwortest!
SEX: Muß Spaß machen
BSE: Ich esse nur Fisch
NAZIS: Für diese Leute die Lager wieder aufmachen (Steinbruch)
LEBEN: Jeden Tag ausleben und genießen, egal ob schlecht oder gut
GELD: Nie genug (Lotto Gewinn muß her)
DROGEN: Alk und Zigaretten sind O.k, das Andere muß jeder selbst wissen

ZORN ÜBER EUCH

TEXTE

RAUS

Was willst du Arschloch hier
du gehörst ganz sicher nicht zu mir
gestern warst du noch dem Führer treu
und heute schreist du Heuchler wieder oioioi
Punks und Oi- Skins magst du nicht
auf ihren Konzerten zeigst du dein falsches Gesicht
Nur braune Scheiße hast du in einen Hirn drin
und hältst dich noch für denn richtigen Skin
Ref.
Raus aus unserer Szene
ich will dich hier nicht mehr sehen
dein Denken und dein Handeln will ich erst gar nicht verstehen
Raus aus unserer Szene
am Szeneärger bist du schuld
denn du versteckst deine Einstellung hinter unseren Kult
Mit Wehrsport hältst du dich fit
auf einen Marsch rennst du mit Altnazis mit
nur in der Masse tust du dich fetzen
da kann man am besten gegen Minderheiten hetzen
was damals passiert ist findest du gut
wenn ich dich sehe packt mich die Wut
sehe ich dich mit den Führergruß grüßen
dann wirst du dafür mächtig büßen
Oi ist mein Leben, Skinhead bin ich
und das, das dein Deckmandel ist akzeptiere ich nicht

ARBEITSLOSE JUGEND

Du kommst aus der Schule raus
mit Lehrstellen sieht es übel aus
was sollst du machen mit deinem weiteren Leben
wird es für dich eine Zukunft geben?
Ref.
Arbeitslose Jugend - sie sind arbeitslos
Arbeitslose Jugend - sie haben keine Chance
Arbeitslose Jugend - wer ist Schuld?
Die Jugend ist faul, die Jugend ist dumm
behaupten die Alten und scheren sich nicht darum
das einzige was ihnen auf die Eier geht
ist wenn sich unser Frust in Randale entlädt
Ich weiß die Wirtschaftslage ist sehr schlecht
doch als Ausrede zählt das nicht
was machen die hochbezahlten Politikeraffen?
Es ist ihre Pflicht Arbeitsplätze zu schaffen

GIGS

COTTBUS / Klub Südstadt
02.02. Menace
06.02. U.K. Subs
17.03. Skint & Gäste

TRIER / EX Haus
10.02. Kafkas +
Verbrannte Erde +
Hagbard Celine

PLASTIC BOMB PARTY
31.03. Mülheim Ruhr / AZ
Muff Potter + Hammerhead+
Motormuschi + Soul Boys

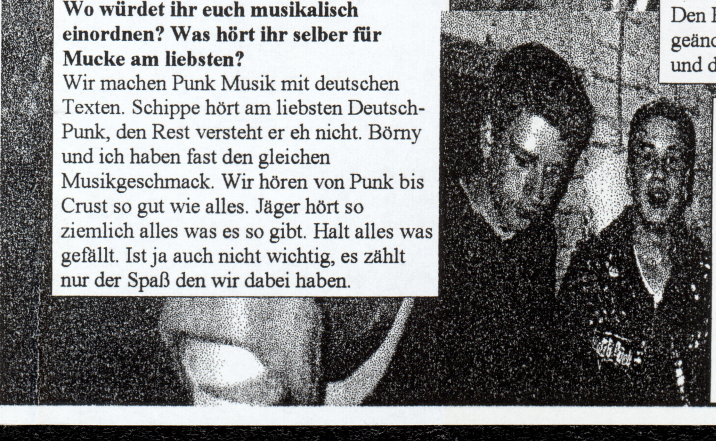
BLUEKILLA

FUHNE - PIE - RATTEN

Da man euch ja nicht überall kennt, stellt euch doch erst mal vor: Name, Alter, wer spielt welches Instrument?
Guten Tach, wir sind die FUHNE-PIE-RATTEN aus Bitterfeld / Wolfen. Es gibt uns seit 1999 in dieser Besetzung: Börny unser Gitarrist ist 20, Schippe unser Sänger ist auch 20, Jäger spielt das Schlagzeug und ist 18, und ich Segi bin 19 Jahre, spiele Bass und mache außerdem noch die zweite Stimme.

Seit wann gibt's die Band schon und wer hatte die Idee die Band zu gründen?
Die Band gibt's seit 1999 wie oben schon genannt. Die Idee eine Band zu gründen kam uns irgendwann 1997 bei einer Fete bei'nem Kumpel. Jäger, Toni, Jung und ich gründeten eine Band namens SCHAYSÄ WC. Da wir keine Instrumente hatten, blieb es erst einmal bei der Idee. Nach ein paar Monaten bekam Jäger einen uralten Bass aus der Kirche geschenkt, den er mir zum Geburtstag schenkte. Dann kam das uralte Schlagzeug von Babs ihrem Vater dazu. Die Gitarre war neu und kam noch in dem selben Jahr. Dann gings los, bei den ersten Proben konnten wir nix, aber hatten jede Menge Fun. Toni war schon lange nicht mehr dabei, dafür aber Börny. Irgendwann ging Jung auch, er war damals Sänger. Ich glaube er hatte keinen Bock mehr darauf Mucke zu machen. Dann habe ich gespielt und gesungen. Also waren wir nur noch zu Dritt und hießen RAMPENSCHLAMPEN. So probten und spielten wir ca. ein Jahr, bis wir Schippe fragten, ob er nicht die Coversongs singen will. Er hat nicht lange gezögert und legte los. Es gefiel uns ganz gut. Also hatte Schippe die erste Stimme übernommen und ich machte die zweite Stimme und seit dem sind wir die FUHNE-PIE-RATTEN.

Wo würdet ihr euch musikalisch einordnen? Was hört ihr selber für Mucke am liebsten?
Wir machen Punk Musik mit deutschen Texten. Schippe hört am liebsten Deutsch-Punk, den Rest versteht er eh nicht. Börny und ich haben fast den gleichen Musikgeschmack. Wir hören von Punk bis Crust so gut wie alles. Jäger hört so ziemlich alles was es so gibt. Halt alles was gefällt. Ist ja auch nicht wichtig, es zählt nur der Spaß den wir dabei haben.



Euch ist ja der Proberaum abgefackelt. Erzählt doch mal ein bißchen über das Geschehene und was ist alles zu Bruch gegangen?
Da uns der Proberaum abgebrannt ist, ist es zur Zeit etwas schwierig zu Proben. Aber die Leute von CHEMIE VERSEUCHT lassen uns bei sich proben. Verstärker etc. haben wir von SKR8. An dieser Stelle Dank an alle, die uns unterstützen. Das mit dem Proberaum war so: Dienstag früh (19 September 00) gegen 7.00 Uhr kam Qualm aus dem Proberaum. Brauni bemerkte es und alarmierte die Feuerwehr. Die haben uns riesige Löcher ins Dach gehauen und uns dann alles unter Wasser gestellt! Also mehr Schaden angerichtet als nötig gewesen wäre. Die Ursache konnte uns keiner so genau sagen, aber in der Zeitung stand, es wäre ein defekter Schornstein. Andere sagen es war ein Kabelbrand. Ich erfuhr es erst am Nachmittag und konnte es nicht glauben. Wir sind gerade beim Wiederaufbau, ganz schön teurer Spaß sage ich ma. Die Einrichtung konnten wir wegschmeißen, aber bis auf ein Stimmgerät funktioniert noch alles. Es wird noch ein wenig dauern, bis der Raum fertig ist, aber es wird schon werden.

Hat von euch schon jemand in einer anderen Band gespielt wenn ja, in welcher?
Schippe hat schon vor ein paar Jahren bei einem Projekt mitgewirkt und bis vor Kurzem noch Schlagzeug bei FEHLFUNKTION gespielt (Band hat sich aufgelöst). Ab und zu spielen wir aus Spaß in einer anderen Besetzung und mit anderen Leuten. Aber hauptsächlich sind wir die FUHNE-PIE-RATTEN.

Warum habt ihr euren Bandnamen geändert?
Den Bandnamen haben wir erneut geändert, weil Schippe dazu kam und die Mucke sich veränderte.

Habt ihr musikalische Einflüsse von anderen Bands oder spielt ihr Songs von anderen Bands nach?
Wir spielen Songs von SK & VKJ nach. Größtenteils haben wir aber eigene Songs. Man kann ja ein wenig covern, aber im Großen und Ganzen sollte man doch einen eigenen Stil haben.

FUHNE-PIE-RATTEN

NAN KANN JA NICHT IMMER NUR SAUFEN !!

Um was geht's in euren Texten?
Unsere Texte handeln von Politik, Spaß und Arbeit.

Wie oft habt ihr schon live gespielt und wie kamt ihr bei den Leuten an?
In dieser Besetzung sind wir erst 3x aufgetreten. Der erste Auftritt war in Weimar in der Gerberstraße Drei, das zweite Mal war in Jena irgendwo im Zentrum, dieser Auftritt war spontan. Bei diesen beiden Auftritten waren die Gäste voll O. k. Manche haben gepogt und manche haben sich es halt nur angeschaut. Der letzte Auftritt war in Eilenburg, dort war nicht so viel Stimmung, aber Spaß hatten wir trotz alle dem.

In Dessau ist ja der Mosambikaner A. Adriano erschlagen worden, macht man sich da mehr Gedanken weil es in der Nähe von Bitterfeld passiert ist?
Von dem, was in Dessau geschehen ist, weiß ja bestimmt jeder. Die 3 Faschos, die A. Adriano erschlagen haben kommen aus Wolfen, dort wo wir wohnen. Natürlich macht man sich jetzt mehr Gedanken über sowas, da es in der Nähe passiert ist. Aber von so etwas sollte man sich nicht einschüchtern lassen. Auch wenn so'ne Scheiße geschehen ist, sollte man den Mut nicht verlieren und weiter mit allen Mitteln dagegen kämpfen.

Viele sagen ja durch die Oi – Punk – Bewegung, daß sie unpolitisch sind. Wie siehts bei euch aus? Meint ihr überhaupt, daß Punk's sowie Skins unpolitisch sein können?
Viele sagen, daß sie unpolitisch sind, aber der größte Teil hat eine Meinung über Politik. Wir sind nicht unpolitisch, das merkt man auch, wenn man sich unsere Texte anhört.

Wie ist das Leben in Bitterfeld? Habt ihr Streß mit Faschos oder Bullen?
Das Leben hier ist zwar nicht wie im Traum, aber man macht halt das Beste daraus. Da es hier nicht gerade viele Arbeitsplätze gibt, ist die Jugend sehr frustriert, zum Teil auch gewalttätig. Faschos gibt es hier auch nicht gerade wenig. Vor drei Wochen wurde ein Kumpel ins Krankenhausreif geschlagen. Es handelte sich um sechs bis zehn Nazis. Der Kiefer war gebrochen Dadurch mußte er nach Halle in eine Spezialklinik.

Was macht ihr in eurer Freizeit so außer Proben?
Dieses Jahr soll noch ein Tape von uns erscheinen, aber erst, wenn der Proberaum fertig ist. Da wir oft damit beschäftigt sind, haben wir wenig Zeit für andere Dinge. Außer am Wochenende, da sind wir meistens unterwegs, Konzerte oder Partys besuchen.

In Bitterfeld ist die Industrie ja auch so gut wie tot, habt ihr Arbeit?
Jäger und Segi machen ne Lehre als Schlosser, Schippe als Gärtner, allerdings in Halle.
Börny dagegen macht ABM in der Festung. Was danach ist weiß natürlich keiner, aber die Lust am Arbeiten ist ja eh nicht sehr groß.

Hier habt ihr noch Platz wenn ihr den Leuten in der weiten Welt noch was zu sagen habt.
Ach ja, falls ihr eine Band sucht, die bei euch spielen soll, meldet euch, wir spielen gern. Ciau, es grüßen die FUHNE-PIE-RATTEN!!!!!

Kontakt über Segi
01794116605:

So, das wars liebe Leute, wir hoffen doch daß euch dieses Heft gefallen hat und ihr euch schon auf die nächste Ausgabe freut. Ihr könnt ja auch mal schreiben wie ihr das Heft findet, oder was man verändern könnte. Wir freuen uns auf jeden Vorschlag, denn wir machen ja dieses Heft für euch, und ihr sollt ja auch dies lesen was wir euch in den noch folgenden Heften schreiben. Also, ran an den Füller und schreibt mal fleißig. Wann genau die Nr.5 erscheinen wird ist noch nicht sicher. Auf alle Fälle soll es noch voller werden, denn 11 A5 Seiten sind ja auch nicht gerade viel. Bis dann

WICHTIG!

Du sitzt nur Heime rum und hast Langewelle, dann schreib doch für uns du kleiner Wicht über Politik, Konzerte, dein erstes Mal, Urlaub und was wissen wir denn noch. Und dann ab damit zu uns. Außer Rum & Ehre gibt's noch ein Freiheft.

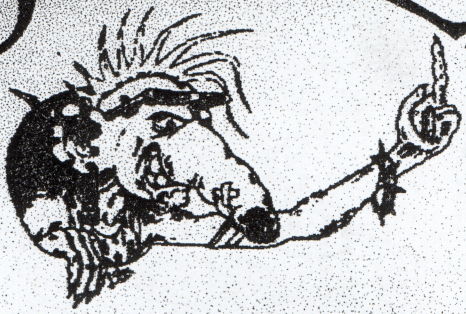
Zorn Grüßt noch: Müllstation, AnDie. Z, Höhnie, Karin aus Leipzig, Carol, Sandra aus Österreich, Anne Marie aus Wien, Otto, Kerstin, Rotz, Faden, Chris, Anne, Kathrin + Kinder, Rotten, Virus, Ratte, Eisbär

Schluß mit Lustig!

Bis jetzt warn Anzeigen immer kostenlos, dies hat jetzt ein Ende. Ab der nächsten Ausgabe wird bezahlt!

1 DIN A5 SEITE 15 DM
½ DIN A5 SEITE 10 DM
¼ DIN A5 SEITE 5 DM

NO RULES



AN- UND VERKAUF!
MAILORDER

Punk, OI!, Ska, HC
& Independent

LPs, CDs, Singles, Tapes
Videos, Zines & Shirts

Öffnungszeiten :
MO - FR: 13.00 - 19.00 UHR
SA: 11.00 - 16.00 UHR

Kampstr. 8-10 20357 Hamburg
Fon: 040/4392760
Fax: 040/39905529
E-mail: No Rules rec@aol.com